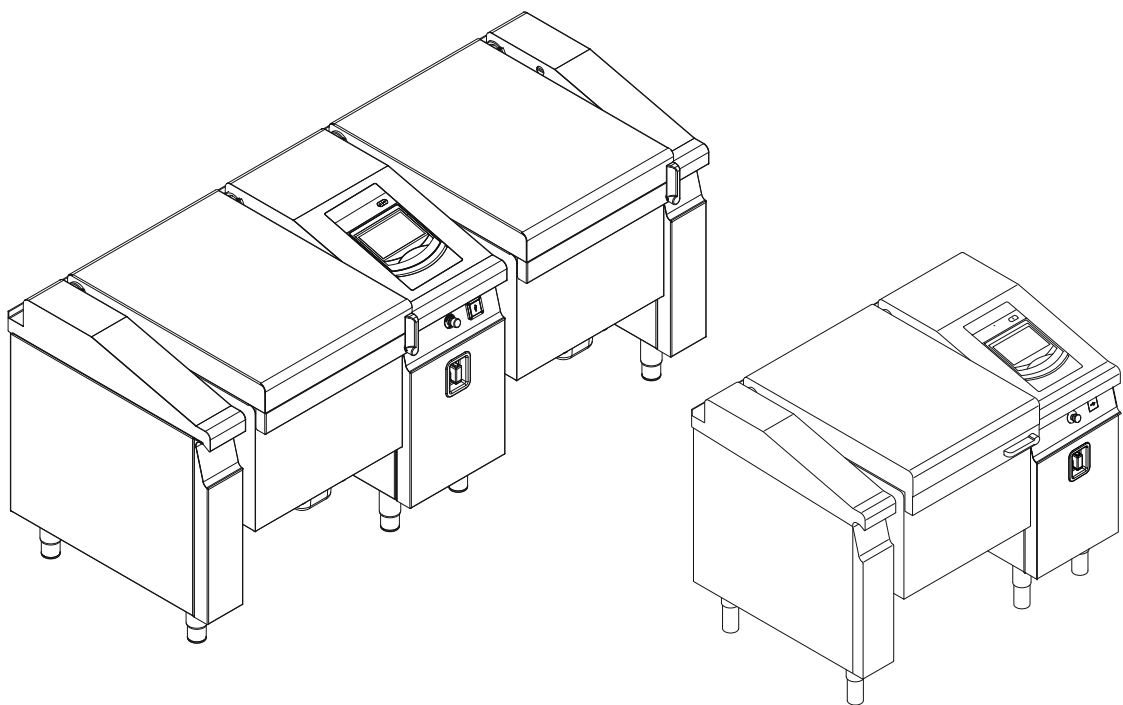


Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung lesen

Installationsanleitung

FlexiChef



Originaldokument • 4426201-20AIDE-D • 29.01.2019

Gerät	Energieart	Gerätetyp	Ausführung	Modell
FlexiChef FlexiChef Marine	Elektro	Hängegerät	Kippbar Frittieren Druckgaren Reinigung	FIEKMP1...
FlexiChef Team		Standgerät		FCEKMP1... FCEKMP3...
				FCEKMP2...

4426201-20AIDE-D

de-DE

Hersteller

MKN Maschinenfabrik Kurt Neubauer GmbH & Co. KG
Halberstädter Straße 2a
38300 Wolfenbüttel
Germany

Telefon +49 5331 89-0
Telefax +49 5331 89-280
Internet www.mkn.com

Urheberrecht

Sämtliche Rechte an Texten, Grafiken oder Bildern dieser Dokumentation liegen bei der MKN Maschinenfabrik Kurt Neubauer GmbH & Co. KG. Eine Verbreitung oder Vervielfältigung ist ausschließlich nach schriftlicher Zustimmung der MKN zulässig.
Copyright by MKN Maschinenfabrik Kurt Neubauer GmbH & Co. KG



1 Einleitung	5
1.1 Zu dieser Anleitung	5
1.1.1 Zeichenerklärung	6
1.2 Personalqualifikation	7
1.3 Verwendung des Gerätes	7
1.4 Garantie	7
2 Sicherheitshinweise	8
3 Gerätebeschreibung	11
3.1 Geräteübersicht	11
3.2 Geräte- und Anschlußdaten	12
4 Gerät transportieren	16
4.1 Durchfahrbreite verringern	16
4.2 Gerät zum Aufstellort transportieren	17
4.3 Gerät auspacken	17
5 Gerät aufstellen	18
5.1 Gerätebeine anbauen	18
5.2 Gerät von Palette heben	19
5.2.1 Gerät mit Gabelhubwagen von Palette heben	19
5.2.2 Gerät mit Hebevorrichtung von Palette heben	21
5.3 Gerät auf Gerätebeinen aufstellen	26
5.4 Gerät auf Sockel aufstellen	26
5.5 Abdeckblech anbringen	28
5.6 Gerät aufhängen	29
5.6.1 Gerät an Installationsbrücke hängen	29
5.7 Transportsicherung entfernen	30
5.8 Gerät ausrichten	30
5.8.1 Gerät mit Gerätebeinen ausrichten	30
5.8.2 Gerät auf Sockel ausrichten	31
5.8.3 Hängegerät ausrichten	32
5.8.4 Ausrichtung prüfen	33
5.9 Gerät verbinden	33
5.10 Gerät am Boden befestigen	34
5.10.1 Gerät gegen Verrutschen sichern	34
6 Gerät anschließen	36
6.1 Gehäuse öffnen und schließen	36
6.1.1 Frontblende Bedienholm abnehmen und anbringen	36
6.1.2 Abdeckung Bedienholm abnehmen und anbringen	38
6.1.3 Frontblende Seitenholm abnehmen und anbringen	39
6.1.4 Abdeckung Seitenholm abnehmen und anbringen	39
6.1.5 Deckel öffnen und schließen	40

6.2 Elektroanschluss vornehmen	41
6.2.1 Beschreibung des Elektroanschlusses	43
6.2.2 Elektro-Anschlussleitung anschließen	43
6.2.3 Leistungsoptimierungsanlage anschließen	45
6.2.4 Potentialausgleich anschließen	46
6.3 Grundeinstellung Regelung vornehmen	47
6.3.1 Grundeinstellung Regelung ändern	47
6.4 Wasseranschluss vornehmen	48
6.4.1 Trinkwasser-Anschlussleitung bei Beinaufstellung anschließen	49
6.4.2 Trinkwasser-Anschlussleitung bei Sockelaufstellung anschließen	50
6.4.3 Trinkwasser-Anschlussleitung bei Hängegerät anschließen	51
6.5 Abwasseranschluss vornehmen	51
6.5.1 Abwasserleitung an Festanschluss anschließen	53
6.5.2 Abwasserleitung mit freiem Auslauf anschließen	54
7 Funktion prüfen	55
7.1 Tiegelposition prüfen	55
7.2 Trinkwasseranschluss prüfen	56
7.2.1 Volumenstrom Wasserzulauf prüfen	56
7.3 Regeleinrichtung prüfen	56
7.4 Abwasseranschluss prüfen	57
7.4.1 Abwasserleitung an Festanschluss prüfen	57
7.4.2 Abwasserleitung mit freiem Auslauf prüfen	57
8 Gerät in Betrieb nehmen	58
8.1 Typenschild	58
8.2 Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen	58

1 Einleitung

1.1 Zu dieser Anleitung

Die Installationsanleitung ist Teil des Gerätes und enthält Informationen zur sicheren Installation des Gerätes.

Folgende Hinweise beachten und einhalten:

- Die Installationsanleitung vor der Installation vollständig lesen.
- Die Installationsanleitung dem Installateur zu jeder Zeit am Einsatzort bereit stellen.
- Die Installationsanleitung während der Lebensdauer des Gerätes aufbewahren.
- Die Ergänzungen des Herstellers einfügen.
- Die Installationsanleitung an den nachfolgenden Betreiber des Gerätes weitergeben.

Zielgruppe Zielgruppe der Installationsanleitung ist ausgebildetes Fachpersonal, das mit Installation und Betrieb des Gerätes betraut ist.

Abbildungen Alle Abbildungen in dieser Anleitung sind beispielhaft. Abweichungen zum vorliegenden Gerät können auftreten.

1.1.1 Zeichenerklärung



GEFAHR
Unmittelbar drohende Gefahr

Nichtbeachtung führt zum Tod oder zu schwersten Verletzungen.



WARNUNG
Möglicherweise drohende Gefahr

Nichtbeachtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.



VORSICHT
Gefährliche Situation

Nichtbeachtung kann zu leichten und mittelschweren Verletzungen führen.

ACHTUNG
Sachschaden

Nichtbeachtung kann zu Sachschaden führen.



Hinweise zum Verständnis und zur Bedienung des Gerätes.

Symbol / Auszeichnung	Bedeutung
•	Auflistung von Informationen.
→	Handlungsschritte, die in beliebiger Reihenfolge auszuführen sind.
1. 2.	Handlungsschritte, die in vorgegebener Reihenfolge auszuführen sind.
↳	Ergebnis oder Zusatzinformation einer ausgeführten Handlung.

1.2 Personalqualifikation

Erläuterung zur Qualifikation

Fachkraft	<ul style="list-style-type: none"> Fachkraft ist, wer aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnisse der einschlägigen Normen die ihr übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen kann.
Sachkundiger	<ul style="list-style-type: none"> Sachkundiger ist eine Person, die aufgrund ihrer Ausbildung und Erfahrung ausreichende Fachkenntnisse hat und mit den einschlägigen Vorschriften, Richtlinien und Regeln der Technik soweit vertraut ist, dass sie den betriebssicheren Zustand der Anlagen beurteilen kann. Sie muss vom zuständigen Fachunternehmen unter Angabe des Aufgabengebietes schriftlich benannt sein.

Art der Tätigkeit	Qualifikation
Elektroanschluss	<ul style="list-style-type: none"> Elektro-Fachkraft Fachspezifische Ausbildung Mitarbeiter des zuständigen Fachunternehmens
Wasseranschluss	<ul style="list-style-type: none"> Wasser-Fachkraft Fachspezifische Ausbildung Mitarbeiter des zuständigen Fachunternehmens
Abwasseranschluss	<ul style="list-style-type: none"> Abwasser-Fachkraft Fachspezifische Ausbildung Mitarbeiter des zuständigen Fachunternehmens

1.3 Verwendung des Gerätes

Dieses Gerät ist ausschließlich zur Verwendung für gewerbliche Zwecke, insbesondere in gewerblichen Küchen, bestimmt.

Untersagt ist die Benutzung des Gerätes in folgenden Ländern:

- USA
- Kanada

1.4 Garantie

Die Garantie erlischt und die Gerätesicherheit ist nicht mehr gewährleistet bei:

- Umbau oder technischen Veränderungen am Gerät,
- Nichtbestimmungsgemäßer Verwendung,
- Unsachgemäßer Inbetriebnahme, Bedienung oder Wartung des Gerätes,
- Fehlern, die auf Nichtbeachten dieser Anleitung zurückzuführen sind.

2 Sicherheitshinweise

Das Gerät erfüllt die relevanten Sicherheitsstandards. Restgefahren bei der Bedienung oder Gefahren durch Fehlbedienung sind nicht auszuschließen und werden in den Sicherheits- und Warnhinweisen gesondert erwähnt.

Der Installateur muss die regional geltenden Vorschriften kennen und beachten.

Der Installateur muss die Sicherheitshinweise in dieser Installationsanleitung und zusätzlich das Kapitel „Sicherheitshinweise“ in der Bedienungsanleitung beachten.

Normenkonformität sicherstellen Bei Transport, Aufstellen und Anschluss die gültigen internationalen, europäischen und nationalen Gesetze, Vorschriften, Normen und Richtlinien für das Gerät beachten.

Unsachgemäße Installation Sach- und Personenschaden durch unsachgemäße Installation

- Gerät nur nach Vorgaben dieser Installationsanleitung installieren.
- Keine Anbauten oder Umbauten am Gerät vornehmen.
- Nur Original-Ersatzteile verwenden.

Transport und Lagerung Personen- und Sachschäden durch unsachgemäßen Transport und unsachgemäße Lagerung

- Gerät trocken und frostfrei lagern.
- Sicherheitsbestimmungen des eingesetzten Hebezeuges beachten.
- Gerät bei Transport und Aufstellen sorgfältig an Hebezeugen befestigen und gegen Herabfallen sichern.
- Gerät aufrecht transportieren, nicht kippen oder stapeln.
- Beim Transport ohne Verpackung auf hervorstehende Teile achten.

Brandschutz Brandgefahr durch brennbare Flächen

- Die allgemeinen Brandschutzvorschriften beachten.
- Bei Aufstellen des Gerätes in der Nähe von wärmeempfindlichen oder brandgefährdeten Stoffen Brandschutzvorschriften einhalten.

Organisatorische Maßnahmen Sach- und Personenschaden durch fehlende organisatorische Maßnahmen

- Gefahrenbereich bei Transport, Aufstellen und Anschluss kennzeichnen.
- Vor Beginn der Installationsarbeiten anwesende Bediener über die Durchführung informieren.
- Vor Beginn der Installationsarbeiten Verhalten im Notfall besprechen.

- Der Tätigkeit angemessene Werkstattausrüstung und Schutzausrüstung verwenden.
- Gehäuseteile gegen Umstürzen und Herunterfallen sichern.

Aufstellen Sach- und Personenschaden durch unsachgemäßes Aufstellen

- Auf geeigneten tragfähigen Untergrund achten.
- Gerät standsicher aufstellen und ausrichten.
- Sicherheitsschuhe und Schutzhandschuhe tragen.

Elektroanschluss Brandgefahr durch unsachgemäßen Anschluss

- Die regional geltenden Vorschriften des Elektro-Versorgers beachten.
- Sicherstellen, dass nur vom Elektro-Versorger zugelassene Elektrofachkräfte das Gerät anschließen.
- Sicherstellen, dass die Elektroanlage durch ein Schutzleitersystem geerdet wird.
- Angaben auf dem Typenschild beachten.

Gefahr durch elektrischen Schlag an spannungsführenden Teilen.

- Vor Arbeiten an der Elektroanlage, Gerät ausschalten, Elektroanlage spannungslos schalten und gegen Wiedereinschalten sichern. Spannungsfreiheit feststellen.
- Nur spannungsisoliertes Werkzeug verwenden.
- Gerät nicht mit beschädigten Bedienelementen in Betrieb nehmen.

Weitere Anschlussarbeiten Sach- und Personenschaden durch unsachgemäßen Anschluss

- Vor Arbeiten am Gerät, Gerät spannungslos schalten und gegen Wiedereinschalten sichern. Spannungsfreiheit feststellen.
- Anschlussleitungen so verlegen, dass sie nicht schädlich erwärmt werden.

Abschließende Tätigkeiten Sach- und Personenschaden durch unsachgemäße Abschlusstätigkeiten

- Alle Sicherheitseinrichtungen wiederherstellen und ihre Funktion prüfen.

Inbetriebnahme Sach- und Personenschaden durch unsachgemäße Inbetriebnahme

- Die Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme lesen. Die Sicherheitshinweise in dieser Installationsanleitung und das Kapitel „Sicherheitshinweise“ in der Bedienungsanleitung beachten.
- Gerät nur nach erfolgreicher Funktionsprüfung im zusammengebauten Zustand in Betrieb nehmen.

- Gerät erst in Betrieb nehmen, wenn es Raumtemperatur erreicht hat.
- Geräte während des Betriebes beaufsichtigen.

3 Gerätebeschreibung

3.1 Geräteübersicht

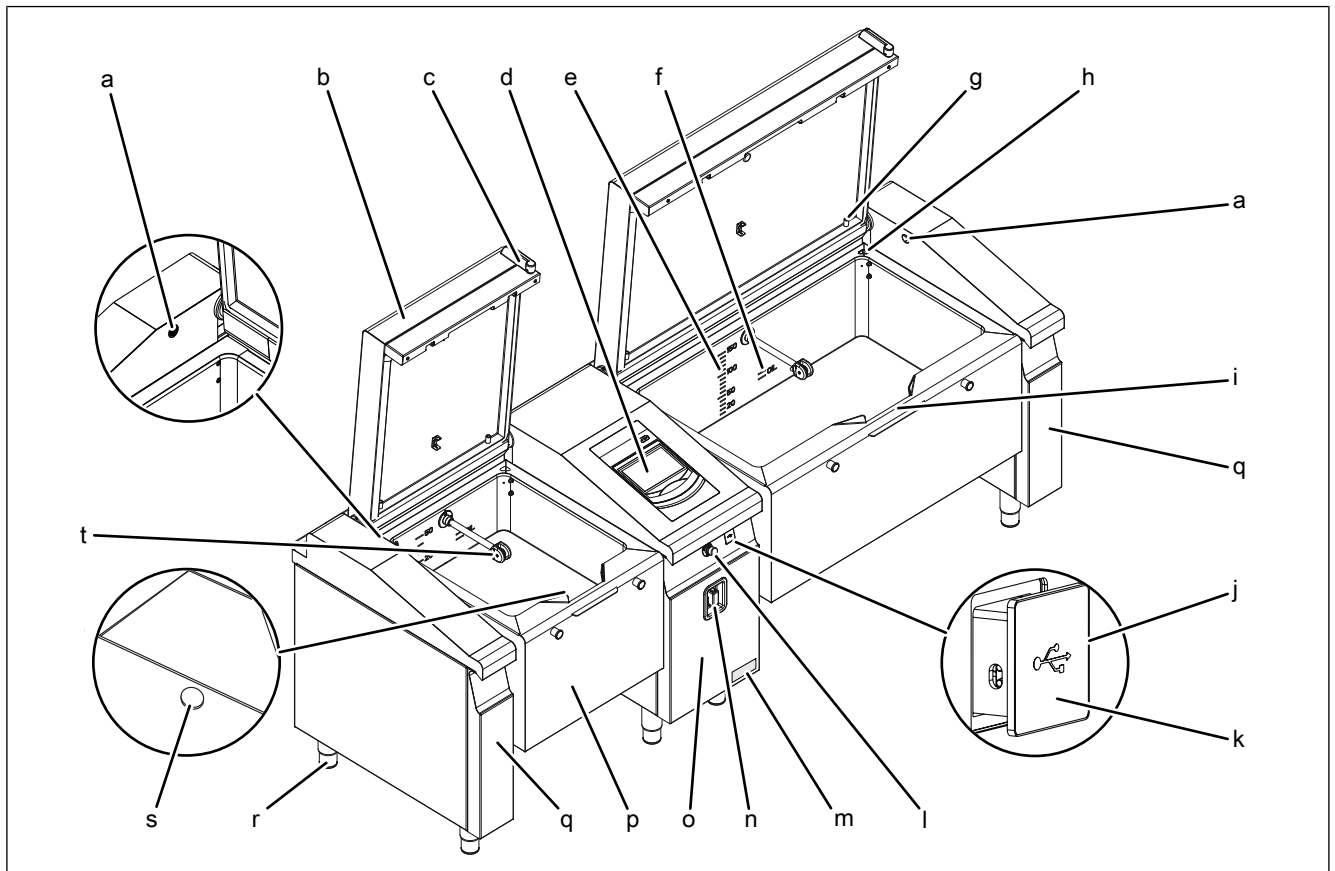


Bild: Gerät kipbar mit Druckgaren und Reinigung

- | | | | |
|---|------------------------------|---|----------------------------|
| a | Wasserzulauf | k | MultiPort |
| b | Deckel | l | Schalter <i>Not-Aus</i> |
| c | Griff Deckel (optional) | m | Typenschild |
| d | Bedieneinheit | n | Handbrause |
| e | Füllmarkierung <i>Wasser</i> | o | Bedienholm |
| f | Füllmarkierung „OIL“ | p | Tiegel |
| g | Kerntemperaturfühler | q | Seitenholm |
| h | Druckabbauleitung (optional) | r | Gerätebein |
| i | Ausgusstüle | s | Ablauf |
| j | USB-Anschluss | t | Reinigungslanze (optional) |

3.2 Geräte- und Anschlußdaten

Alle Modelle	
Anschluss Trinkwasser	
Wasserart	Trinkwasser, kalt
	Trinkwasser, warm
Maximale Wassertemperatur (°C)	60
Volumenstrom, (l/min)	13 — 17
Karbonathärte CaCO ₃ , mmol/l (°dH)	< 2,5 (< 14)
Chlorid Cl (mg/l)	< 100
Eisen FE (mg/l)	< 0,2
Anschlussdruck kPa (bar)	200 — 600 (2 — 6)
Dimension (")	3/4 Überwurfmutter, Flexibler Schlauch DN 20
Betriebsumgebung	
Temperatur (°C)	5 — 40
Relative Luftfeuchtigkeit (%) nicht kondensierend	95
Datenschnittstellen	
USB-Anschluss	USB 1.0 nur für USB-Sticks
HACCP	Netzwerkkabel RJ45 (CAT5)
Leistungsoptimierungsanlage	
Anschlussklemme (mm ²)	1,5
Anschluss Abwasser	
Abwasserart	Schmutzwasser, maximal 80 °C
Leitungslänge	HAT-Rohr DN 50* bei < 3 m mit Gefälle von mindestens 8 % oder 4°
Leitungslänge	HAT-Rohr DN 70* bei > 3 m mit Gefälle von mindestens 4 % oder 2°
Maximaler Volumenstrom Festanschluss (l/min)	50 FlexiChef / 2 x 50 FlexiChef Team
Maximaler Volumenstrom Bodenrinne (l/min)	70
* Marineversion in Edelstahl	

FlexiChef

Modell	FCEKMP					
	FIEKMP		FIEKMP		FIEKMP	
Größe	11XXX	31XXX	12XXX	32XXX	13XXX	33XXX
Maße						
Gerät Länge x Breite x Korpushöhe (mm)	1250 x 850 X 700		1450 x 850 x 700		1750 x 850 x 700	
Gewicht						
Gerät mit ReadyXpress Tiegel Standard (kg)	280		325		393	
Gerät mit ReadyXpress 50Tiegel Tief (kg)	---		330		400	
Gerät Drucklos Tiegel Standard (kg)	---		270		323	
Gerät Drucklos Tiegel Tief (kg)	---		275		330	
Inhalt						
Maximale Füllmenge Standard (l)	50		75		100	
Maximale Füllmenge Tiegel Tief (l)	---		100		150	
Elektroanschluss						
Schutzart	IPX6					
Anschlussart	3PE / AC 50/60Hz, 3NPE / AC 50/60Hz					
Anschlussklemme (mm ²)	50					
Spannung (V)	380					
Anschlussleistung (kW)	11,7		15,6		23,4	
Absicherung (A)	3 x 25		3 x 35		3 x 50	
Spannung (V)	400					
Anschlussleistung (kW)	13		17,3		25,9	
Absicherung (A)	3 x 25		3 x 35		3 x 50	
Spannung (V)	415					
Anschlussleistung (kW)	14		18,6		27,9	
Absicherung (A)	3 x 25		3 x 35		3 x 50	
Spannung (V)	440					
Anschlussleistung (kW)	---		17,3		25,9	
Absicherung (A)	---		3 x 32		3 x 50	
Emission						
Geräuschpegel (db (A))	< 70					
Wärmeabgabe (Betrieb als Kochkessel und Kochautomat) *						
latent (W)	2600		3460		5190	
sensibel (W)	460		610		910	

Gerätebeschreibung

Modell	FCEKMP					
	FIEKMP		FIEKMP		FIEKMP	
Größe	11XXX	31XXX	12XXX	32XXX	13XXX	33XXX
Wärmeabgabe (Betrieb als Kippbratpfanne) *						
latent (W)	5190		6920		10370	
sensibel (W)	5840		7780		11670	
Wärmeabgabe (Betrieb als Fritteuse) *						
latent (W)	9080		12100		18150	
sensibel (W)	1170		1560		2340	
Wärmeabgabe (Betrieb als Druckkochkessel) *						
latent (W)	130		180		260	
sensibel (W)	520		700		1040	
* Die sensiblen und latenten Wärmemengen sind in Deutschland auf Basis der VDI 2052 bei einer Anschlussspannung von 400 V ermittelt worden. Die regional geltenden Vorschriften können davon abweichen.						

FlexiChef Team

Größe	Modell FCEKMP2					
	1XXX-1XX X	1XXX-2XX X 2XXX-1XX X	1XXX-3XX X 3XXX-1XX X	2XXX-2XX X	2XXX-3XX X 3XXX-2XX X	3XXX-3XX X
Maße						
Gerät Länge x Breite x Korpushöhe (mm)	2100 x 850 x 700	2300 x 850 x 700	2600 x 850 x 700	2500 x 850 x 700	2800 x 850 x 700	3100 x 850 x 700
Gewicht						
Gerät mit ReadyXpress Tiegel Standard (kg)	490	535	603	580	648	716
Gerät mit ReadyXpress Tiegel Tief (kg)	---	540	610	590	660	730
Gerät Drucklos Tiegel Standard (kg)	---	480	533	470	523	576
Gerät Drucklos Tiegel Tief (kg)	---	485	540	480	535	590
Inhalt						
Maximale Füllmenge Tiegel Standard (l)	50 + 50	50 + 75	50 + 100	75 + 75	75 + 100	100 + 100
Maximale Füllmenge Tiegel Tief (l)	---	50 + 100	50 + 150	100 + 100	100 + 150	150 + 150
Elektroanschluss						
Schutzart	IPX6					
Anschlussart	3NPE / AC 50/60Hz					
Anschlussklemme (mm ²)	50					
Spannung (V)	380					
Anschlussleistung (kW)	23,3	27,2	35	31,1	38,9	46,7

4426201-20AIDE-D

Modell FCEKMP2						
Größe	1XXX-1XX X	1XXX-2XX X 2XXX-1XX X	1XXX-3XX X 3XXX-1XX X	2XXX-2XX X	2XXX-3XX X 3XXX-2XX X	3XXX-3XX X
Absicherung (A)	3 x 50	3 x 63	3 x 80	3 x 63	3 x 80	3 x 100
Spannung (V)	400					
Anschlussleistung (kW)	25,9	30,2	38,8	34,5	43,1	51,7
Absicherung (A)	3 x 50	3 x 63	3 x 80	3 x 63	3 x 80	3 x 100
Spannung (V)	415					
Anschlussleistung (kW)	27,9	32,5	41,8	37,1	46,4	55,7
Absicherung (A)	3 x 50	3 x 63	3 x 80	3 x 63	3 x 80	3 x 100
Emission						
Geräuschpegel (db (A))	< 70					
Wärmeabgabe (Betrieb als Kochkessel und Kochautomat) *						
latent (W)	5190	6050	7780	6920	8650	10370
sensibel (W)	910	1060	1370	1210	1520	1820
Wärmeabgabe (Betrieb als Kippbratpfanne) *						
latent (W)	10370	12100	15560	13830	17290	20740
sensibel (W)	11670	13610	17500	15560	19450	23330
Wärmeabgabe (Betrieb als Fritteuse) *						
latent (W)	18150	21170	27220	24200	30250	36290
sensibel (W)	2340	2730	3500	3120	3890	4670
Wärmeabgabe (Betrieb als Druckkochkessel) *						
latent (W)	260	310	390	350	440	520
sensibel (W)	1040	1210	1560	1390	1730	2080
* Die sensiblen und latenten Wärmemengen sind in Deutschland auf Basis der VDI 2052 bei einer Anschlussspannung von 400 V ermittelt worden. Die regional geltenden Vorschriften können davon abweichen.						

Überdruckeinrichtung

Alle Modelle mit Druckgaren			
Sicherheitsfunktion	Anschluss (")	Ansprechdruck (kPa (bar))	Lage
Überdruckventil Garraum	G 3/4	90 (0,9)	Seitenholm vorn, oben

Grundeinstellung Regelung

Grundeinstellung	Standardwert	Einstellbereich	Erklärung
Datum/Uhrzeit		jjjj - mm - tt hh : mm	Jahr - Monat - Tag Stunde : Minute
Aufstellhöhe	1 — 300	0 — 3000 m	Aufstellhöhe über Normalnull bei der nächstgelegenen Wetterstation erfragen. Bei unbekannter Aufstellhöhe 1 — 300 m einstellen.

4 Gerät transportieren



WARNUNG

Lebensgefahr durch Kippen oder Wegrollen auf schiefer Ebene

- Nicht im Gefahrenbereich aufhalten.
 - Gerät sicher auf Palette verankern.
 - Transportmittel und Palette ausreichend gegen Wegrollen sichern.
-



VORSICHT

Sach- und Personenschaden durch kippendes Gerät

- Nicht neben oder hinter dem angehobenen Gerät aufhalten.
 - Angehobenes Gerät vorsichtig bewegen.
-

ACHTUNG

Sachschaden durch unsachgemäßen Transport

- Gerät aufrecht transportieren.
 - Gerät nicht kippen oder stapeln.
 - Bei Transport des unverpackten Gerätes auf hervorstehende Geräteteile achten.
-

Vor dem Transport des Gerätes zum Aufstellort sicherstellen, dass:

- Belastbarkeit des Fahrweges ausreicht.
- Wandöffnungen groß genug sind.
- Belastbarkeit des Transportmittels ausreicht.

4.1 Durchfahrbreite verringern

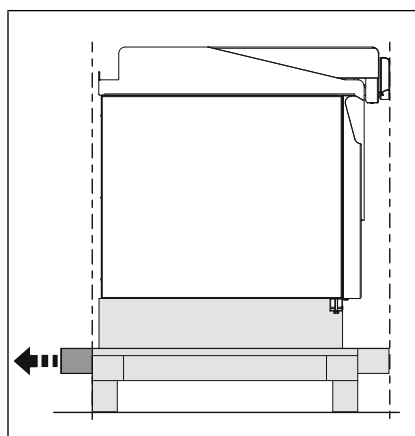


Bild: Durchfahrbreite verringern

Durch Entfernen der seitlichen Kanthölzer, kann die Durchfahrbreite geringfügig verringert werden.

4.2 Gerät zum Aufstellort transportieren

ACHTUNG

Sachschaden durch unsachgemäßen Transport

- Gerät immer auf Palette transportieren.
- Gerät aufrecht transportieren.
- Gerät nur mit montierter Transportsicherung transportieren.
- Bei Transport ohne Verpackung auf hervorstehende Geräteteile (z. B. Griffe) achten.

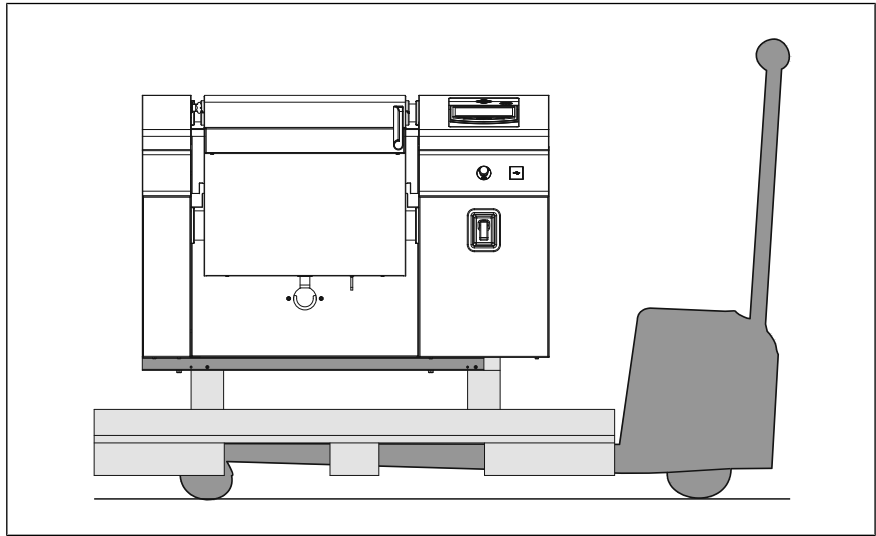


Bild: Gerät transportieren

1. Palette gegen Verrutschen und Umkippen sichern.
2. Gerät mit geeignetem Transportmittel zum Aufstellort fahren.

4.3 Gerät auspacken



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten

- Schutzhandschuhe tragen.



Beim Auspacken Gerät auf Transportschäden untersuchen.
Beschädigte Geräte nicht installieren und in Betrieb nehmen.

1. Verpackung entfernen.
2. Schutzfolie vom Gerät abziehen.
3. Gerät reinigen (siehe Bedienungsanleitung).
4. Angaben des Typenschildes in das Inbetriebnahmeprotokoll eintragen.
5. Angaben des Typenschildes in die Bedienungsanleitung eintragen.

5 Gerät aufstellen



VORSICHT

Brandgefahr durch Nichteinhalten der regional geltenden Brandschutzvorschriften

- Die regional geltenden Brandschutzvorschriften einhalten.



VORSICHT

Quetschgefahr durch unsachgemäßes Aufstellen

- Beim Aufstellen und Ausrichten Gerät und Arbeitsbereich sichern.

Planungszeichnung

Unter Angabe der Gerätenummer sind die Planungszeichnung und weitere Unterlagen auf der Internetseite des Herstellers (siehe Impressum) abrufbar.

5.1 Gerätebeine anbauen

Die Gerätebeine liegen dem Gerät bei und müssen vor der Aufstellung angebaut werden.



Die Gerätebeine sind ohne Anheben des Gerätes auf der Palette montierbar.

Wird das Gerät mit einer speziellen Hebevorrichtung aufgestellt, nur die rückseitigen Gerätebeine anbauen.

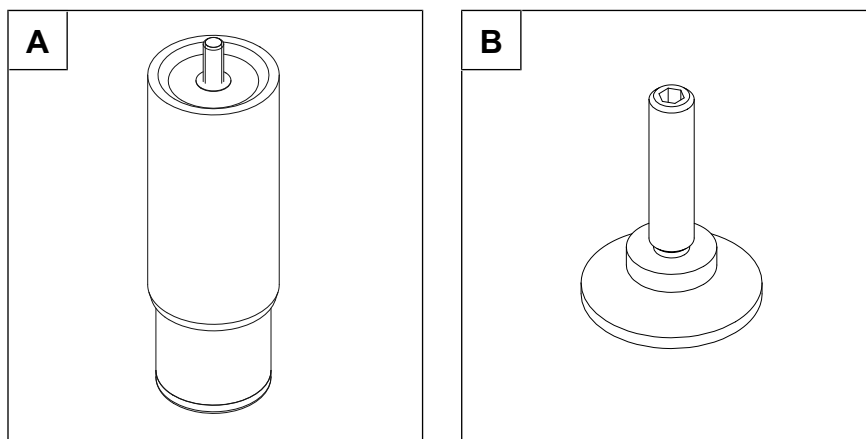


Bild: A Gerätebein Beinaufstellung, B Gerätebein Sockelaufstellung

Voraussetzung Gerät steht fest auf der Palette

→ Gerätebein in die vorgesehene Position komplett einschrauben und handfest anziehen.

5.2 Gerät von Palette heben



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch herabfallendes Gerät

- Gerät beim Heben und Senken ausreichend sichern.
- Nicht unterhalb des angehobenen Gerätes aufhalten.



VORSICHT

Sach- und Personenschaden durch kippendes Gerät

- Nicht neben oder hinter dem angehobenen Gerät aufhalten.
- Angehobenes Gerät vorsichtig bewegen.

5.2.1 Gerät mit Gabelhubwagen von Palette heben

ACHTUNG

Sachschaden durch Verformung des Gerätes

- Gerät nur mit Transportsicherung und rückseitiger Unterstützung anheben.
- FlexiChef Team immer mit zwei Hubgeräten gleichzeitig anheben.

Das Gerät wird mit einer Transportsicherung ausgeliefert.

Für das sichere Heben wird eine zusätzliche Unterstützung an der Rückseite des Gerätes benötigt.

Anforderung an die zusätzliche Unterstützung des Gerätes

- Metall Vierkantprofil mindestens 40 x 40 x 2 mm.
- Oder Kantholz von der Palette benutzen.
- In maximaler Länge zwischen den Palettenstützen zugeschnitten.

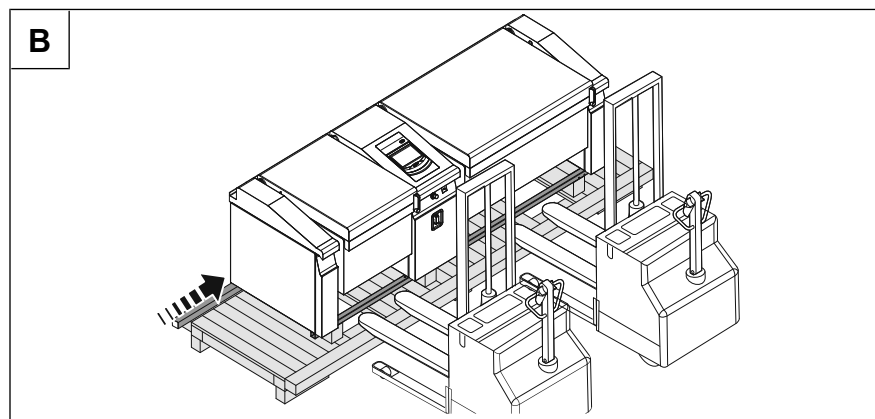
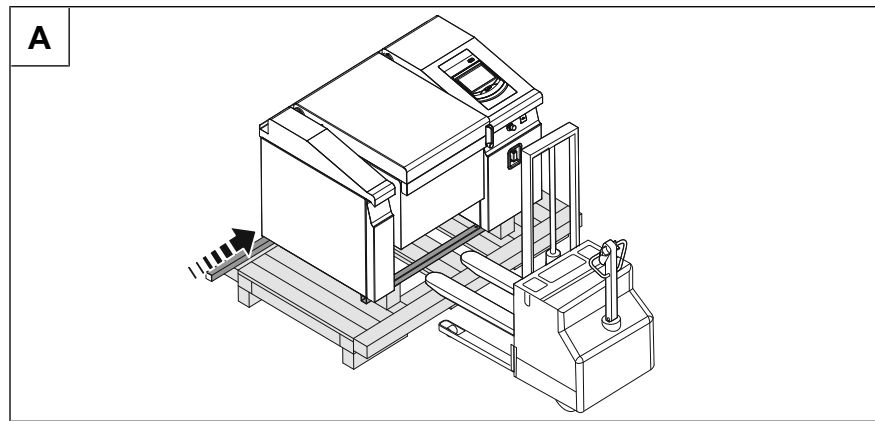


Bild: A FlexiChef von Palette heben, B FlexiChef Team von Palette heben

Voraussetzung Transportsicherung ist vorhanden

Rückseitige Unterstützung ist vorhanden

1. Mit einem Hubwagen unter die Transportsicherung fahren.
2. Rückseitige Unterstützung des Gerätes auf die Gabel des Hubwagens legen.
3. Gabel leicht anheben und darauf achten, dass sich die rückseitige Unterstützung nicht verschiebt und sicher am Gerät anliegt.
4. Gerät vorsichtig von der Palette heben.

5.2.2 Gerät mit Hebevorrichtung von Palette heben

Für die leichte Aufstellung des FlexiChef und FlexiChef Team wird eine spezielle Hebevorrichtung vom Hersteller zur Verfügung gestellt.



Für den FlexiChef Team werden zwei Hebevorrichtungen benötigt.

Transportsicherung entfernen

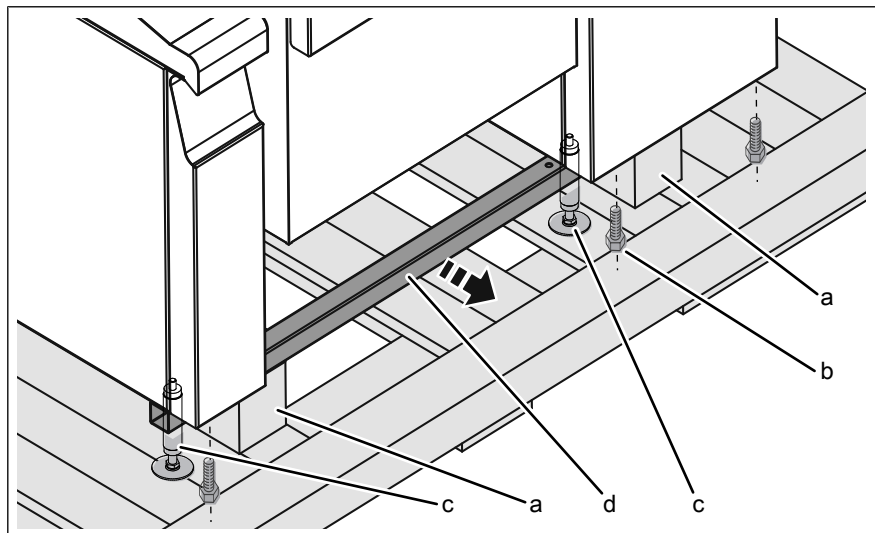


Bild: Hebevorrichtung

- | | |
|---------------|----------------------|
| a Auflageholz | c Stütze |
| b Schraube | d Transportsicherung |

Voraussetzung Hebevorrichtung vom Hersteller vorhanden
 Palette direkt vor dem Aufstellort abgesetzt
 Hintere Gerätebeine angebaut

1. Schrauben der Transportsicherung lösen und entfernen.
2. Neben jedem Auflageholz eine Stütze von der Hebevorrichtung handfest einschrauben.
3. Mit einem Schlüssel die Stützen so weit hochdrehen, dass die Transportsicherung entlastet wird.
4. Transportsicherung entfernen.

Hebevorrichtung vorbereiten

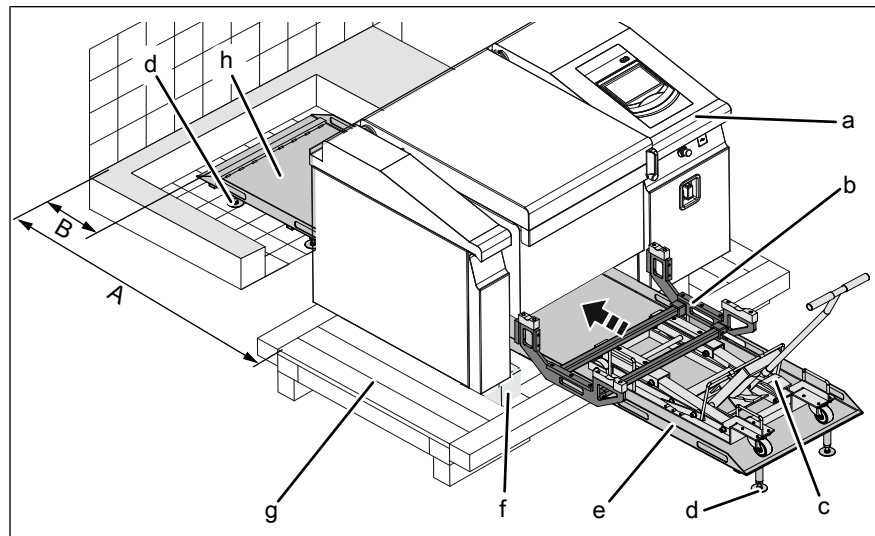


Bild: Hebevorrichtung

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| a Bedienholm | e Auflageblech hinten |
| b Tiegelaufnahme | f Auflageholz |
| c Hebevorrichtung | g Palette |
| d Stütze | h Auflageblech vorn |
| A Wandabstand zum Auflageholz | B Wandabstand zum Auflageblech |

A	B
1020	120
Alle Maßangaben in mm	

Voraussetzung Hebevorrichtung vom Hersteller vorhanden

Das erforderliche Zubehör zur Hebevorrichtung ist vollständig und im einwandfreiem Zustand

Die Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise zur Hebevorrichtung vollständig gelesen und verstanden

1. Die Palette mit dem Gerät vor dem Aufstellort abstellen.
↳ Wandabstand zum Auflageholz einhalten.
2. 2 Stützen für das Auflageblech hinten auf Palettenhöhe einstellen und handfest einschrauben.
3. Auflageblech hinten so auf die Palette legen, dass die Winkel durch die Palette greifen.
4. 4 Stützen für das Auflageblech vorn auf Palettenhöhe einstellen und handfest einschrauben.
↳ Bei Aufstellung auf Vollsockel, sind im Auflageblech vorn keine Stützen erforderlich.
5. Auflageblech vorn in das Auflageblech hinten einlegen.
↳ Darauf achten, dass die Bolzen in die Arretierung einrasten.
↳ Sollte beim Einlegen ein Palettenbrett stören, Brett entfernen.

6. Auflageblech vorn im Aufstellbereich des Gerätes positionieren.
↳ Wandabstand zum Auflageblech einhalten.
7. Auflagebleche 10 bis 15 cm in Richtung des Bedienholms versetzen, da der Schwerpunkt des Gerätes nicht in Tiegelmittle liegt (gilt nicht für FlexiChef Team).
8. Die Hebevorrichtung auf das Auflageblech setzen.
9. Tiegelaufnahme entsprechend der Tiegelgröße zusammenstecken und sichern.
10. Tiegelaufnahme auf die Hebevorrichtung aufsetzen.
11. Vorgang für den zweiten Tiegel bei FlexiChef Team wiederholen.

Hebevorrichtung positionieren

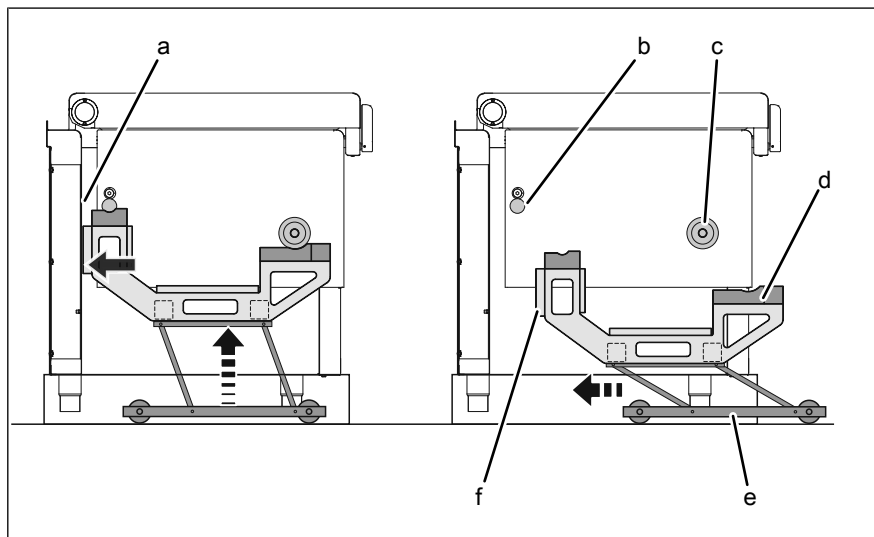


Bild: Tiegelaufnahme positionieren

- | | |
|--------------------|---------------------------|
| a Rückwand innen | d Tiegelaufnahme |
| b Tiegelanschlag | e Hebevorrichtung |
| c Drehlager Tiegel | f Anschlag Tiegelaufnahme |

Voraussetzung Hebevorrichtung einsatzbereit
Hebevorrichtung heruntergelassen

1. Hebevorrichtung so weit unter den Tiegel schieben, bis der Anschlag Tiegelaufnahme auf beiden Seiten an der Rückwand innen anliegt.
2. Hebevorrichtung vorsichtig hochfahren, bis die Tiegelaufnahme formschlüssig an Drehlager und dem Anschlag des Tiegels anliegt.
3. Vorgang für den zweiten Tiegel bei FlexiChef Team wiederholen.

Gerät mit Hebevorrichtung aufstellen oder aufhängen



VORSICHT

Gefahr durch ungleichmäßiges Anheben des Gerätes

Verziehen oder Abrutschen des Gerätes durch Schiefelage beim Anheben möglich

- Gerät vorsichtig anheben um die Stabilität zu prüfen.
 - FlexiChef Team mit mindestens zwei Personen auf beiden Seiten gleichmäßig anheben.
-



VORSICHT

Sach- und Personenschaden durch kippendes Gerät

- Nicht neben oder hinter dem angehobenen Gerät aufhalten.
 - Angehobenes Gerät vorsichtig bewegen.
-

Voraussetzung Hebevorrichtung vorbereiten ist abgeschlossen

Die Kapitel der Aufstellvarianten beachten

1. Gerät mit der Hebevorrichtung so weit anheben, bis die Stützen entlastet sind.
↳ Bei Schiefelage, Position der Hebevorrichtung korrigieren.
2. Stützen am Gerät entfernen.
3. Die noch fehlenden Gerätebeine anbauen (siehe Kapitel „Gerätebeine anbauen“)
4. Gerät weiter anheben, bis alle Gerätebeine frei sind.
5. Gerät vorsichtig von Palette zu der Aufstellposition schieben.
6. Durch Vor- und Zurückschieben des Gerätes sind Korrekturen in der Position möglich.
7. Anweisungen zu den Aufstellvarianten in den jeweiligen Kapiteln befolgen.
8. Nach dem Absetzen oder Aufhängen des Gerätes, Hebevorrichtung herunterlassen.
↳ Die Hebevorrichtung kann zur Entlastung des Gerätes bei der Ausrichtung hilfreich sein.
9. Gerät ausrichten (siehe Kapitel „Gerät ausrichten“).

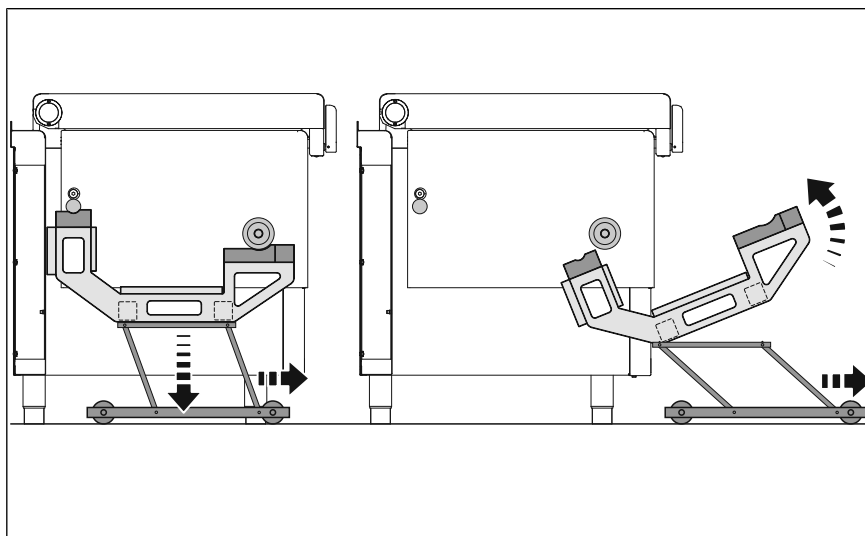
Hebevorrichtung entfernen

Bild: Hebevorrichtung entfernen

Voraussetzung Gerät ist aufgestellt und ausgerichtet

1. Hebevorrichtung ganz herunterlassen.
2. Hebevorrichtung vorsichtig zurückziehen, dabei Tiegelaufnahme nach oben kippen, damit es unter dem Drehlager des Tiegels hindurch passt.
3. Auflagebleche entfernen.

5.3 Gerät auf Gerätebeinen aufstellen



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch herabfallendes Gerät

- Gerät beim Heben und Senken ausreichend sichern.
 - Nicht unterhalb des angehobenen Gerätes aufhalten.
-

ACHTUNG

Sachschaden durch abscherende Gerätebeine

Gerätebeine können abscheren, wenn Gerät geschoben wird.

- Gerät nicht schieben.
 - Gerät vor dem Versetzen anheben.
-

Voraussetzung Boden mit Gewicht des Gerätes belastbar
Gerätebeine angebaut

1. Gerät mit geeignetem Hebezeug anheben.
2. Gerät nach Planungszeichnung aufstellen.
3. Transportsicherung entfernen (siehe „Transportsicherung entfernen“).

5.4 Gerät auf Sockel aufstellen



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch herabfallendes Gerät

- Gerät beim Heben und Senken ausreichend sichern.
 - Nicht unterhalb des angehobenen Gerätes aufhalten.
-



VORSICHT

Quetschgefahr durch unsachgemäßes Aufstellen

- Beim Aufstellen und Ausrichten Gerät und Arbeitsbereich sichern.
-



Werden die Anschlussleitungen durch das Gehäuse geführt, vorgeprägte Ausschnitte zuvor heraus schlagen.

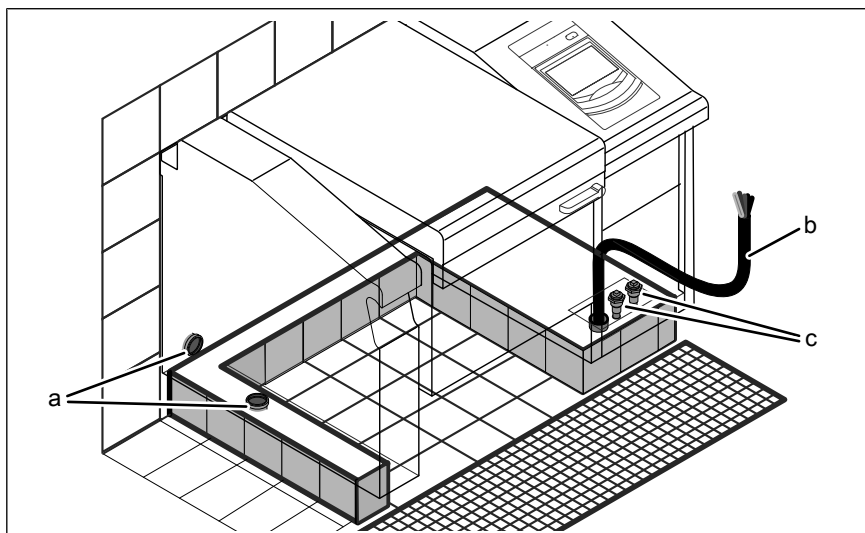


Bild: Gerät auf Sockel aufstellen

- | | |
|----------------------------|-------------------|
| a Abwasseranschluss | c Wasseranschluss |
| b Elektro-Anschlussleitung | |

Voraussetzung Boden mit Gewicht des Gerätes belastbar
 Frontblende Bedienholm abgenommen
 Erforderliche Ausschnitte herausgetrennt

1. Gerät mit geeignetem Hebezeug anheben.
2. Bei nicht waagrechtem Sockel, höchsten Bereich des Sockels ermitteln und die Aufstellung dort beginnen.
3. Gerät über die Anschlussleitungen heben und nach Planungszeichnung aufstellen.
4. Transportsicherung entfernen (siehe „Transportsicherung entfernen“).

5.5 Abdeckblech anbringen

Zur leichten Reinigung unter dem Gerät ist ein Abdeckblech erhältlich.

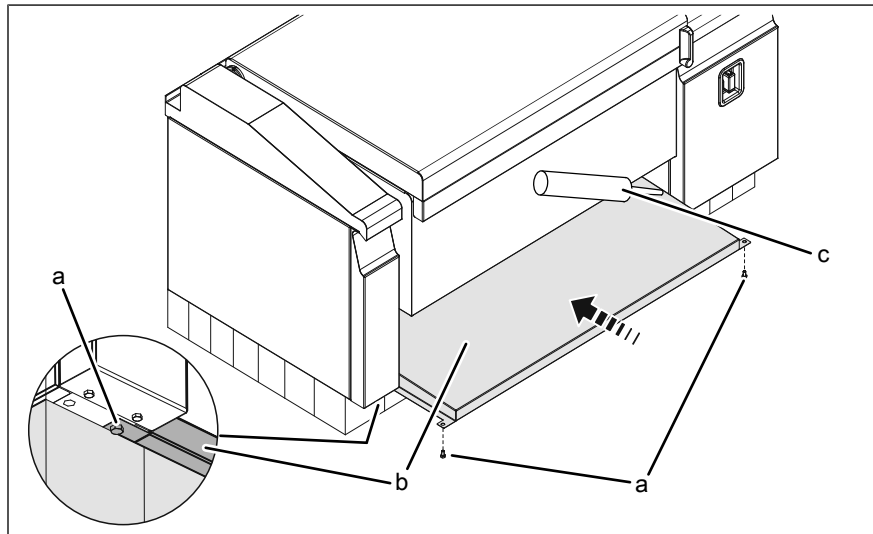


Bild: Abdeckblech für Sockel- und Beinaufstellung

- a Schraube
b Abdeckblech
c Dichtmittel

1. Abdeckblech wie in der Abbildung zu sehen, bis zum Anschlag einschieben.
2. Wenn sich das Abdeckblech nicht einschieben lässt, Gerätebeine etwas herausschrauben (siehe „Gerät ausrichten“).
3. Schrauben einsetzen und fest anziehen.
↳ Werden die Muttern vom Sockel verdeckt, Schrauben nicht einsetzen, da das Abdeckblech auf dem Sockel aufliegt.
4. Ausrichtung des Gerätes prüfen (siehe „Gerät ausrichten“).
5. Mit Dichtmittel, Fuge zum Gerät hin abdichten.
6. Vor dem Betrieb des Gerätes, Trockenzeit des Dichtmittels einhalten.

5.6 Gerät aufhängen



VORSICHT

Quetschgefahr durch unsachgemäßes Aufhängen

- Beim Aufhängen und Ausrichten Gerät und Arbeitsbereich sichern.

5.6.1 Gerät an Installationsbrücke hängen

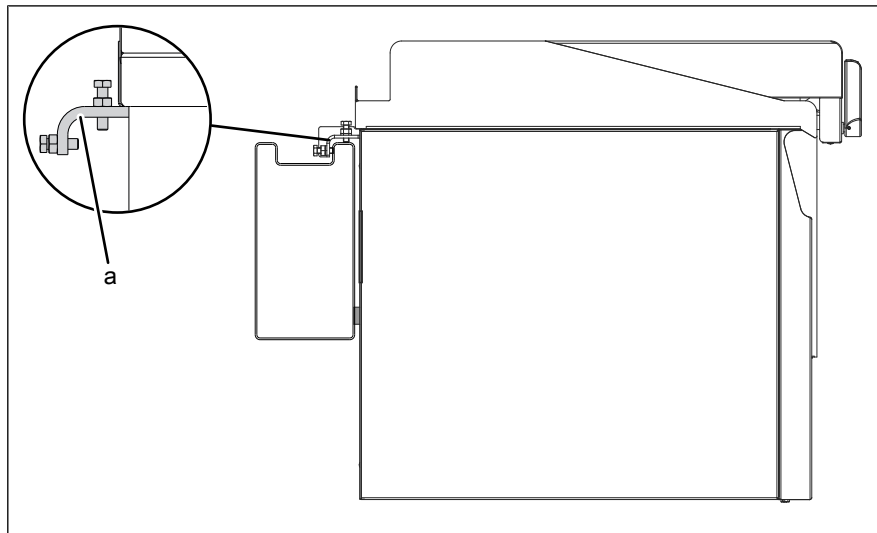


Bild: Gerät aufhängen

a Aufhängehaken

Voraussetzung Wand mit Gewicht des Gerätes belastbar

Installationsbrücke installiert

Abdeckbleche Installationsbrücke abgenommen

1. Anschlussleitungen vor dem Aufhängen in das Gerät führen.
2. Gerät auf Palette anheben und vor die Installationsbrücke fahren.
3. Anschlussleitungen in das Gehäuse einziehen.
4. Gerät mit den Aufhängehaken an die Installationsbrücke hängen.
5. Gerät nach Planungszeichnung aufhängen.
6. Transportsicherung entfernen (siehe „Transportsicherung entfernen“).
7. Gerät in Längs- und Querrichtung ausrichten (siehe „Gerät ausrichten“).
8. Abdeckbleche Installationsbrücke anbringen.

5.7 Transportsicherung entfernen

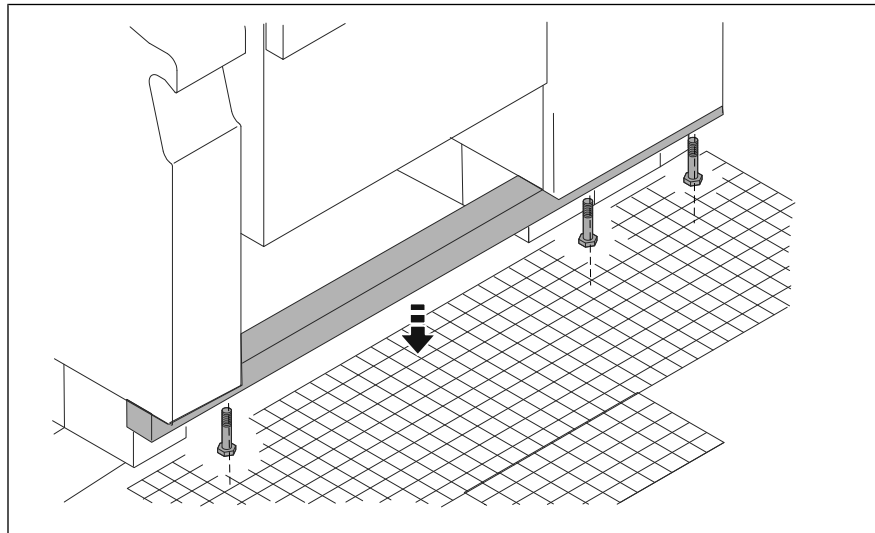


Bild: Transportsicherung entfernen

Voraussetzung Gerät in Aufstellposition

1. Hubwagen herausziehen.
2. Rückseitige Unterstützung entfernen.
3. Schrauben der Transportsicherung lösen und entfernen.
4. Transportsicherung entfernen.
5. Gerät in Längs- und Querrichtung ausrichten (siehe „Gerät ausrichten“).

5.8 Gerät ausrichten

5.8.1 Gerät mit Gerätebeinen ausrichten

ACHTUNG

Sachschaden durch abscherende Gerätebeine

Gerätebeine können abscheren, wenn Gerät geschoben wird.

- Gerät nicht schieben.
 - Gerät vor dem Versetzen anheben.
-

ACHTUNG

Instabilität durch zu weit herausgedrehte Gerätebeine

Standsicherheit nicht mehr gewährleistet

Umstürzen des Gerätes möglich

- Gerätebeine nur in dem Verstellbereich von 150 — 200 mm einstellen.
-

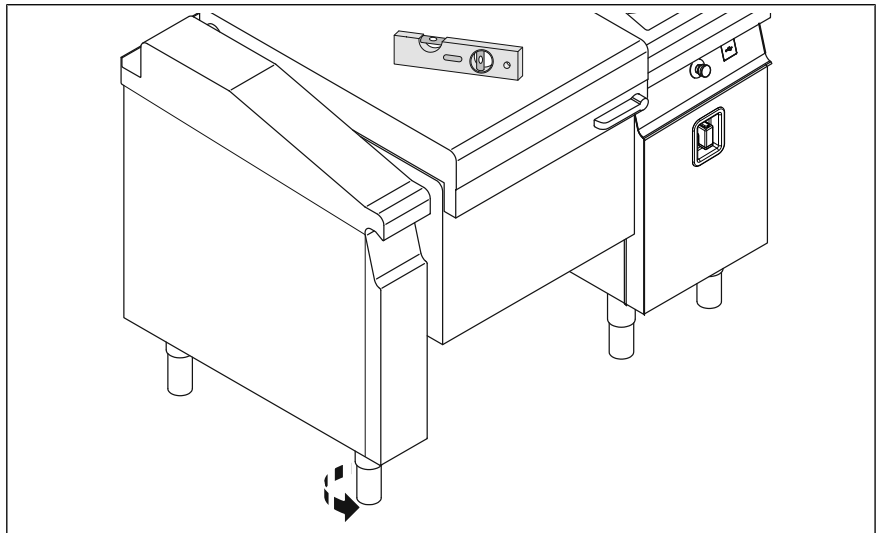


Bild: Gerät mit Beinen ausrichten

Voraussetzung Boden waagrecht

1. Wasserwaage auf das Gerät legen.
2. Gerätebeine mit geeignetem Hebegerät entlasten.
3. Gerät durch Hinein- oder Herausschrauben der Gerätebeine waagrecht ausrichten.
4. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.

5.8.2 Gerät auf Sockel ausrichten**GEFAHR****Personen- und Sachschaden durch elektrischen Schlag**

- Vor dem Arbeiten am Gerät sicherstellen, dass das Gerät spannungslos ist.
- Gerät nicht mit geöffnetem Gehäuse betreiben.

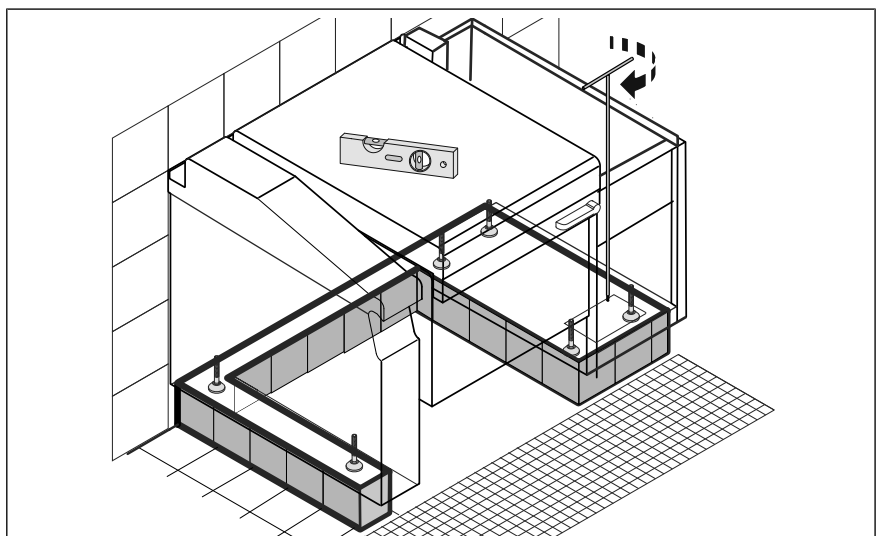


Bild: Gerät auf Sockel ausrichten

Voraussetzung Boden waagrecht
Gerät spannungslos
Abdeckung Bedienholm abgenommen
Abdeckung Seitenholm abgenommen

1. Wasserwaage auf das Gerät legen.
2. Gerätebeine mit geeignetem Hebegerät entlasten.
3. Mit beiliegendem Spezialschlüssel, Gerät durch Hinein- oder Herausschrauben der Gerätebeine waagrecht ausrichten.
4. Gehäuse schließen.

5.8.3 Hängegerät ausrichten

ACHTUNG

Beschädigung der Einstellschrauben durch hohe Belastung

- Gerät vor dem Ausrichten entlasten.

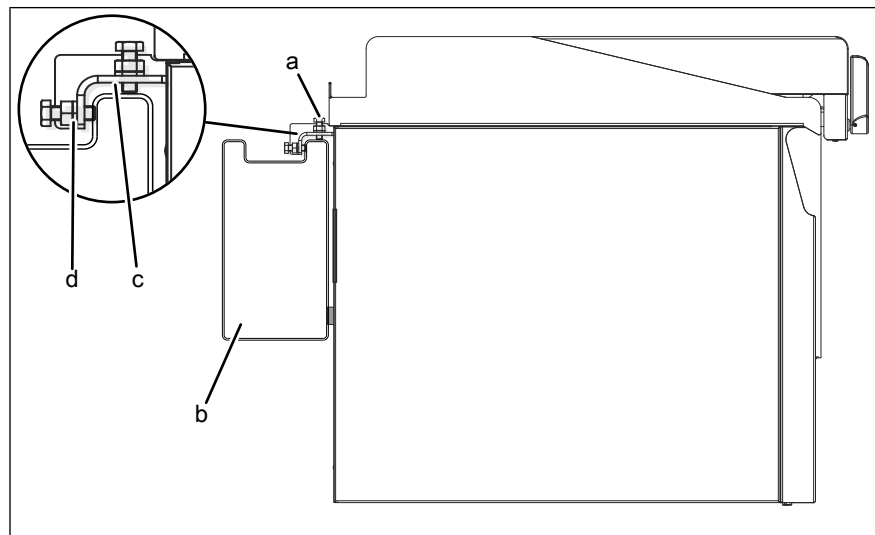


Bild: Hängegerät

- | | |
|-----------------------|-----------------|
| a Einstellschraube | c Aufhängehaken |
| b Installationsbrücke | d Mutter |

Voraussetzung Abdeckbleche Installationsbrücke abgenommen

1. Wasserwaage in Längsrichtung auf die Abdeckung des Gerätes legen.
2. Gerät in Längsrichtung mit Einstellschrauben waagrecht ausrichten.
3. Wasserwaage in Querrichtung auf die Abdeckung des Gerätes legen.
4. Gerät in Querrichtung mit Einstellschrauben waagrecht ausrichten.
5. Einstellschrauben so weit hineindrehen, dass alle Schrauben gleichmäßig belastet sind.
6. Einstellschrauben mit Mutter fixieren.
7. Abdeckbleche Installationsbrücke anbringen.

5.8.4 Ausrichtung prüfen

ACHTUNG

Sachschaden durch falsche Ausrichtung des Gerätes

Die einwandfreie Funktion des Gerätes ist bei falscher Ausrichtung nicht gewährleistet

- Gerät sorgfältig ausrichten.

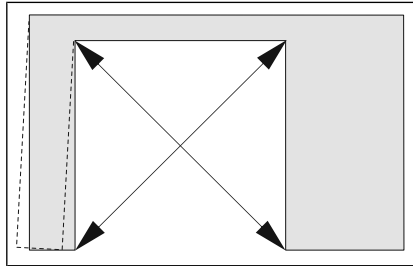


Bild: Ausrichtung prüfen

Voraussetzung Gerät ausgerichtet

1. Diagonalen zwischen den Holmen unterhalb des Tiegels messen und vergleichen.
2. Bei einer Differenz von mehr als 5 mm, Ausrichtung korrigieren.

5.9 Gerät verbinden

→ Bei Aufstellung mit anderen Geräten des gleichen Herstellers Abschluss- und Verbindungsprofile verwenden.

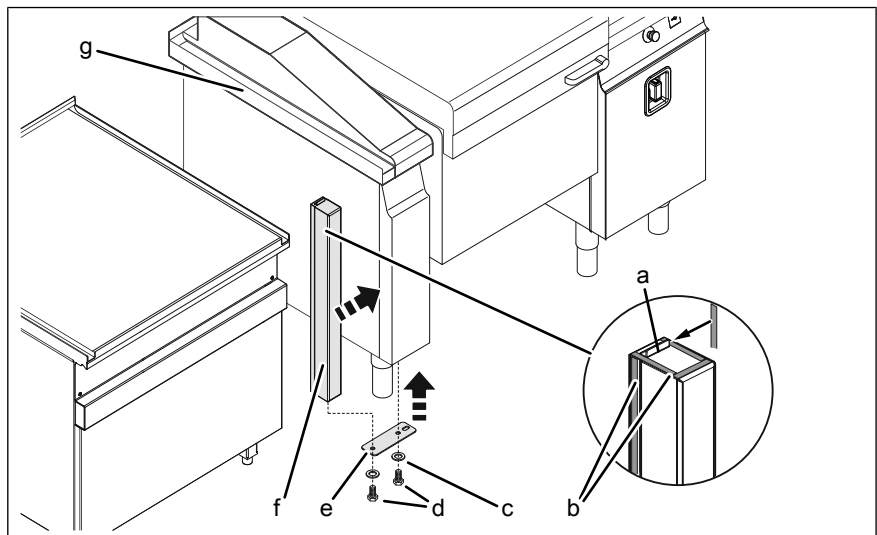


Bild: Gerät verbinden

- | | |
|-------------------|-----------------------------|
| a Lasche | e Halblech |
| b Dichtung | f Anbindungsprofil |
| c Unterlegscheibe | g Abdeckung mit Ablaufrinne |
| d Schraube | |

Voraussetzung Abdeckung mit Ablaufrinne vorhanden

1. Dichtung zuschneiden und wie gezeigt am Anbindungsprofil aufkleben.
2. Schraube an der Unterseite der Frontblende herauschrauben.
3. Halteblech an das Anbindungsprofil mit Schraube und Unterlegscheibe Handfest anschrauben.
4. Anbindungsprofil mit der Lasche in die Ablaufrinne der Abdeckung einstecken.
5. Anbindungsprofil und Halteblech mit Schraube und Unterlegscheibe Handfest an der Unterseite der Frontblende anschrauben.
6. Anbindungsprofil und Halteblech ausrichten und Schrauben fest anziehen.

5.10 Gerät am Boden befestigen

5.10.1 Gerät gegen Verrutschen sichern

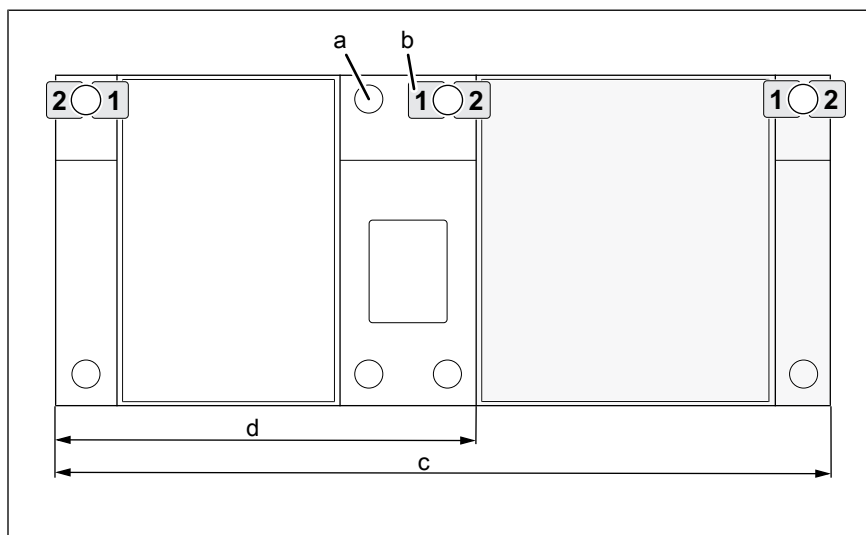


Bild: Anordnung der Bodenplatten (Ansicht von oben)

a Gerätebein
b Bodenplatte

c FlexiChef Team
d FlexiChef

Für das Sichern des Gerätes gegen Verrutschen ist ein spezieller Befestigungssatz mit Arretierungsplatten vom Hersteller im Zubehör erhältlich.

Der Befestigungssatz enthält zwei Arretierungsplatten und alle benötigten Komponenten zum Verschrauben oder Verkleben auf den Boden.

Das Gerät wird mit zwei Arretierungsplatten, wie in der Zeichnung vorgegeben, befestigt.

Es reicht aus, die beiden äußeren Gerätebeine zu fixieren.

Boden ohne Dampfsperre

Bei Böden ohne Dampfsperre werden die Bodenplatten mit den beiliegenden Schrauben am Boden verschraubt.

Voraussetzung Boden mit Gewicht des Gerätes belastbar
Boden muss sauber und für die Befestigungsart geeignet sein
Gerät nach Planungszeichnung aufgestellt und ausgerichtet

1. Die Arretierungsplatten nach Zeichnung in der Position 1-1 oder 2-2 am Gerätebein ausrichten und Befestigungslöcher am Boden markieren.
2. Die Position aller Gerätebeine am Boden markieren.
3. Das Gerät mit geeignetem Hebwerkzeug so weit verschieben, dass die Bohrlöcher im Boden angebracht werden können.
4. Löcher im Durchmesser des Dübels ausreichend tief in den Fußboden bohren.
5. Gerät vorsichtig in Aufstellposition bringen.
6. Die Arretierungsplatten mit beiliegenden Dübeln und Befestigungsschrauben am Boden anschrauben.
7. Sicherstellen, dass nach dem Einbringen der Befestigungsschrauben die Bodenabdichtung wiederhergestellt wird.
8. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.

Boden mit Dampfsperre

Bei Böden mit Dampfsperre werden die Bodenplatten nicht verschraubt, sondern mit dem beiliegenden Kleber am Boden verklebt.

Voraussetzung Boden mit Gewicht des Gerätes belastbar
Boden muss sauber und für die Befestigungsart geeignet sein
Gerät nach Planungszeichnung aufgestellt und ausgerichtet

1. Die Arretierungsplatten nach Zeichnung in der Position 1-1 oder 2-2 am Gerätebein ausrichten und am Boden markieren.
2. Die Arretierungsplatten mit beiliegendem Kleber am Boden befestigen.
 - ↳ Herstellervorgaben des Klebers beachten.
 - ↳ Kleber nach Herstellervorgaben aufbringen.
 - ↳ Trockenzeit nach Herstellervorgaben einhalten.
3. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.

6 Gerät anschließen

6.1 Gehäuse öffnen und schließen



GEFAHR

Personen- und Sachschaden durch elektrischen Schlag

- Vor dem Arbeiten am Gerät sicherstellen, dass das Gerät spannungslos ist.
- Gerät nicht mit geöffnetem Gehäuse betreiben.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten

- Schutzhandschuhe tragen.

ACHTUNG

Sachschaden durch Beschädigung der Leitungen

- Gehäuseteile vorsichtig abnehmen und anbringen.

ACHTUNG

Sachschaden durch Beschädigung der Dichtung

- Dichtungen beim Anbringen der Gehäuseteile kontrollieren.
- Beschädigte Dichtungen auswechseln.

6.1.1 Frontblende Bedienholm abnehmen und anbringen

Frontblende Bedienholm abnehmen

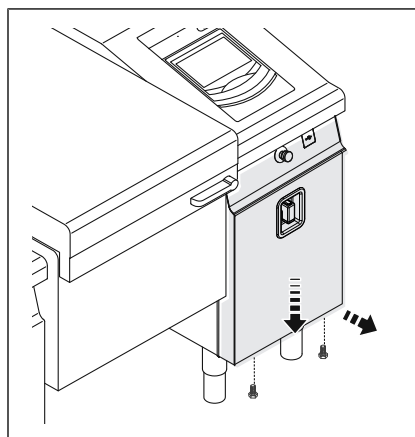


Bild: Frontblende Bedienholm abnehmen

Voraussetzung Gerät spannungslos

1. Schrauben an der Unterseite der Frontblende herausschrauben.
2. Frontblende erst nach unten, dann nach vorn ziehen.

3. Rückseitige Anschlüsse lösen:
 - ↳ Schalter *Not Aus*
 - ↳ USB-Leitung
 - ↳ Reset-Tasten
 - ↳ Schutzleiter
4. Handbrause herausziehen und Schlauch gut festhalten.
5. Handbrause vom Schlauch abschrauben.
6. Schlauch durch die Öffnung der Frontblende führen.
7. Frontblende abnehmen.
8. Handbrause am Schlauch anschrauben und Schlauch bis zur Handbrause aufrollen lassen.

Frontblende Bedienholm anbringen

Voraussetzung Gerät Spannungslos

Abdeckung Bedienholm angebracht

1. Handbrause herausziehen und Schlauch gut festhalten.
2. Handbrause vom Schlauch abschrauben.
3. Schlauch durch die Öffnung der Frontblende führen.
4. Handbrause am Schlauch anschrauben.
5. Rückseitige Anschlüsse befestigen.
 - ↳ Schalter *Not Aus*
 - ↳ USB-Leitung
 - ↳ Reset-Tasten
 - ↳ Schutzleiter
6. Frontblende erst oben anlegen, dann an Dichtung unten andrücken.
7. Frontblende nach oben schieben.
8. Schrauben an der Unterseite der Frontblende einschrauben.

6.1.2 Abdeckung Bedienholm abnehmen und anbringen

Abdeckung Bedienholm abnehmen

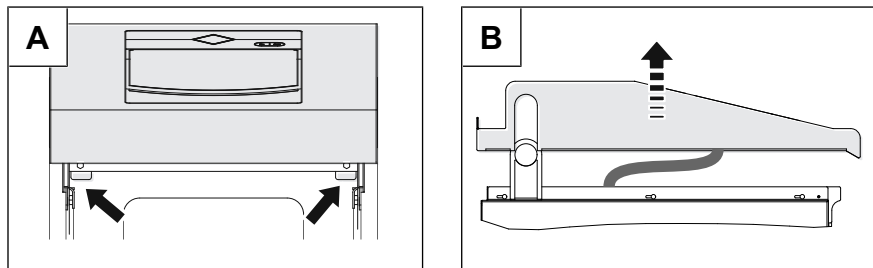


Bild: A Verriegelung, B Abdeckung Bedienholm

Voraussetzung Gerät spannungslos
Deckel geschlossen
Frontblende Bedienholm abgenommen

1. Schutz gegen Verkratzen auf den Deckel legen.
2. Schrauben an der Verriegelung herausdrehen.
3. Riegel links und rechts bis zum Anschlag nach hinten drücken.
4. Abdeckung vorsichtig nach oben abheben.
↳ Keine Gewalt anwenden, um angeschlossene Leitungen nicht zu beschädigen.
5. Abdeckung seitenverkehrt auf den Deckel ablegen.

Abdeckung Bedienholm anbringen

Voraussetzung Gerät spannungslos
Frontblende Bedienholm abgenommen
Riegel der Verriegelung nach hinten gedrückt

- Abdeckung vorsichtig von oben aufsetzen.
↳ Keine Gewalt anwenden, um angeschlossene Leitungen nicht zu beschädigen.
- Riegel links und rechts bis zum Anschlag nach vorn ziehen.
- Schrauben an der Verriegelung einschrauben.

6.1.3 Frontblende Seitenholm abnehmen und anbringen

Frontblende Seitenholm abnehmen

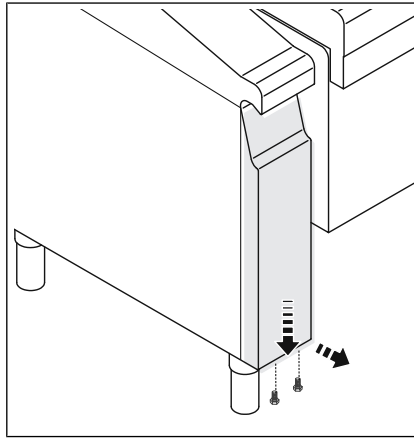


Bild: Frontblende Seitenholm abnehmen

1. Schrauben an der Unterseite der Frontblende herausdrehen.
2. Frontblende erst nach unten, dann nach vorn ziehen.
3. Frontblende abnehmen.

Frontblende Seitenholm anbringen

Voraussetzung Abdeckung Seitenholm angebracht.

1. Frontblende erst oben anlegen, dann an Dichtung unten andrücken.
2. Frontblende nach oben schieben.
3. Schrauben an der Unterseite der Frontblende einschrauben.

6.1.4 Abdeckung Seitenholm abnehmen und anbringen

Abdeckung Seitenholm abnehmen

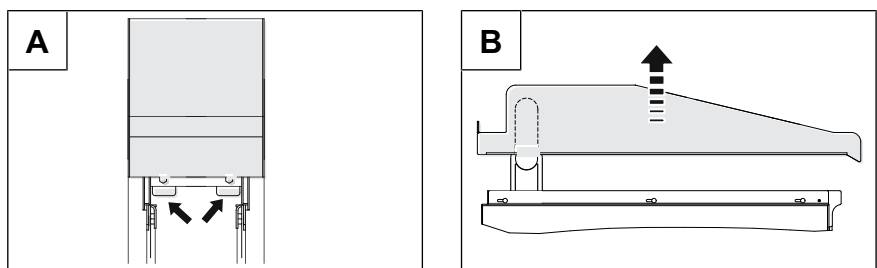


Bild: A Verriegelung B Abdeckung Seitenholm

Voraussetzung Frontblende Seitenholm abgenommen

1. Schrauben an der Verriegelung herausdrehen.
2. Riegel links und rechts bis zum Anschlag nach hinten drücken.
3. Abdeckung vorsichtig nach oben abheben.

Abdeckung Seitenholm anbringen

Voraussetzung Frontblende Seitenholm abgenommen
Riegel der Verriegelung nach hinten gedrückt

1. Abdeckung vorsichtig von oben aufsetzen.
2. Riegel links und rechts bis zum Anschlag nach vorn ziehen.
3. Schrauben an der Verriegelung einschrauben.

6.1.5 Deckel öffnen und schließen

Deckel öffnen

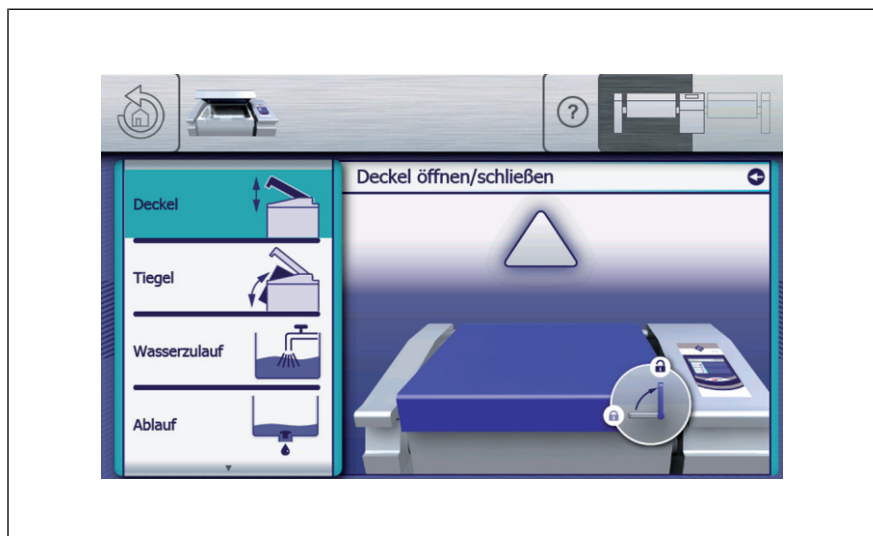


Bild: Deckel öffnen

Voraussetzung Elektroanschluss vorgenommen
Gehäuse geschlossen

1. Taste „ON/OFF“ drücken.
↳ Das Hauptmenü wird angezeigt.
2. Feld „Gerätfunktionen“ antippen.
3. Feld „Deckel“ antippen.
4. Deckel mit Deckelgriff entriegeln.
↳ Symbol Deckel entriegelt wird angezeigt.
5. Symbol Dreieck antippen.
↳ Signal ertönt.
↳ Deckel wird geöffnet und fährt in die Endposition.

Voraussetzung **Deckel schließen**
 Elektroanschluss vorgenommen
 Gehäuse geschlossen
 Deckel geöffnet

1. Taste „ON/OFF“ drücken.
 ↳ Das Hauptmenü wird angezeigt.
2. Feld „Gerätfunktionen“ antippen.
3. Feld „Deckel“ antippen.
4. Symbol Dreieck antippen.
 ↳ Signal ertönt.
 ↳ Deckel wird geschlossen und fährt in die Endposition.

6.2 Elektroanschluss vornehmen

Installationsarbeiten Elektro

Elektro-Installationsarbeiten an der Elektroanlage und dem Gerät dürfen nur von einem Fachunternehmen durchgeführt werden, dass von einem Elektro-Versorger in der entsprechenden Region zugelassenen ist. Die regional geltenden Vorschriften, Normen, Richtlinien, sowie die Anschlussbedingungen des zuständigen Elektro-Versorgers, sind einzuhalten.

Fachqualifikation bei Elektro-Installationsarbeiten

Elektro-Installationsarbeiten an der Elektroanlage und dem Gerät, dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft des beauftragten Fachunternehmens durchgeführt werden.

Das Gerät muss entsprechend den Angaben des Typenschildes und dieser Anleitung angeschlossen werden.

Schaltplan

Der Schaltplan ist dem Gerät beigelegt.

Unter Angabe der Seriennummer sind der Schaltplan und weitere Unterlagen auf der Internetseite des Herstellers (siehe Impressum) abrufbar.

Elektro-Anschlussleitung

Mindestanforderungen für die Elektro-Anschlussleitung des Gerätes an das Elektro-Versorgungsnetz:

Anschluss	Elektro-Anschlussleitung
Festanschluss zur dauerhaften Installation mit einer Leitung vom Gerät zu einer separaten Anschlussdose.	Gummischlauchleitung, ölbeständig, ummantelt und flexibel gemäß IEC 60245-57 (zum Beispiel: H05RN-F).
Festanschluss zur dauerhaften Installation mittels fest verlegter Leitung und direktem Anschluss an das Gerät.	PVC-Mantelleitung zur festen Verlegung in Gebäuden, feuchten und nassen Räumen.

Isolationsüberwachung

Bei einem ungeerdeten Netz (IT-Netz) kann das Gerät mit in die Isolationsüberwachung einbezogen werden.

Fehlerstrom-Schutzeinrichtung

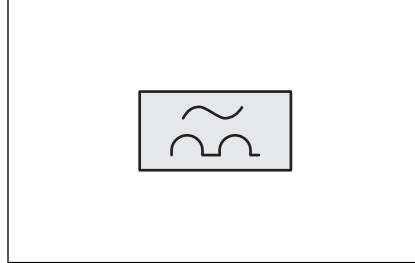


Bild: RCD Schalter Typ A Schaltsymbol

Das Gerät kann in eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung einbezogen werden.

Wenn ein Fehlerstrom-Schutzschalter eingesetzt wird, muss ein Fehlerstrom-Schutzschalter des Typs A (RCD Typ A) eingebaut werden, damit Fehlerströme von Wechselströmen und pulsierenden Gleichströmen erfasst werden.

Für dieses Gerät ist eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung von 300 mA vorzusehen.

Potentialausgleich

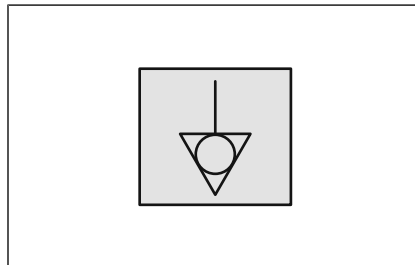


Bild: Symbol Potentialausgleich

Das Gerät kann in ein Potentialausgleichssystem unter Beachtung der Mindestquerschnitte einbezogen werden.

Festanschluss



VORSICHT

Sach- und Personenschaden durch unsachgemäße Installation

- Bei Elektro-Festanschluss allpolige Trenneinrichtung vor dem Gerät installieren.

Eine allpolige Trenneinrichtung installieren, wenn das Gerät fest an das Elektro-Versorgungsnetz angeschlossen wird.

6.2.1 Beschreibung des Elektroanschlusses

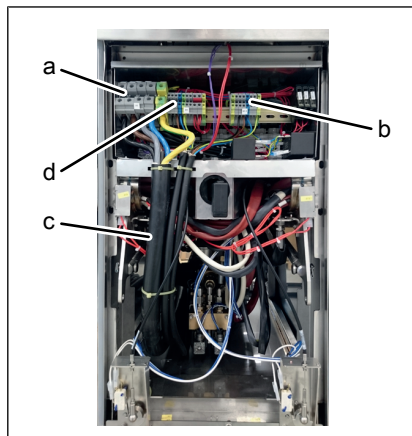


Bild: Elektroanschluss im Gerät

- | | | | |
|---|---|---|--|
| a | Elektroanschluss | c | Elektro- Anschlussleitung |
| b | -X 1.1
Leistungsoptimierungsanlage
Team, Gerät rechts | d | -X 1
Leistungsoptimierungsanlage,
FlexiChef oder Gerät links |

6.2.2 Elektro-Anschlussleitung anschließen



GEFAHR

Personen- und Sachschaden durch elektrischen Schlag

- Vor dem Arbeiten am Gerät sicherstellen, dass das Gerät spannungslos ist.



GEFAHR

Personen- und Sachschaden durch elektrischen Schlag

- Vor dem Anschließen sicherstellen, dass die Anschlussleitung spannungslos ist.
- Sicherstellen, dass die Anschlussleitung unbeschädigt ist.

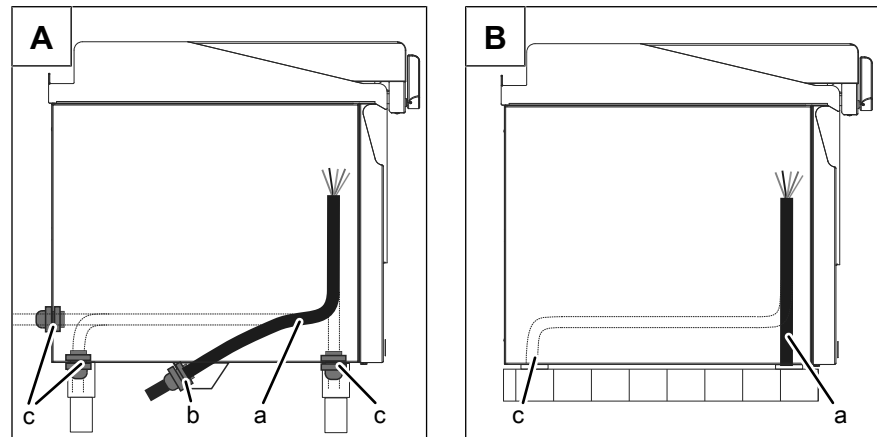


Bild: Kabelverlegung A Beinaufstellung, B Sockelaufstellung

a Elektro-Anschlussleitung

c Weitere Möglichkeiten der
Kabeldurchführung

b Kabelverschraubung

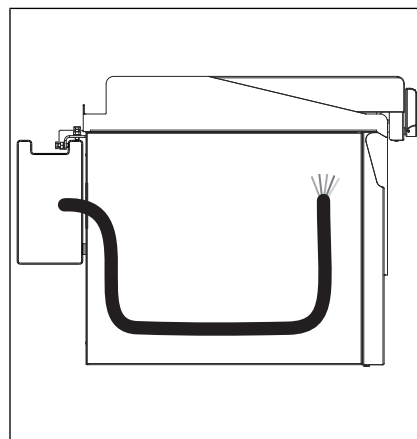


Bild: Kabelverlegung Hängegerät

Voraussetzung Gerät spannungslos
Elektro-Anschlussleitung spannungslos
Gehäuse geöffnet

1. Elektro-Anschlussleitung in das Gerät führen.
2. Elektro-Anschlussleitung nach Schaltplan anschließen.
3. Elektro-Anschlussleitung mit Kabelbinder fixieren.
4. Gehäuse schließen (siehe „Gehäuse öffnen und schließen“).
5. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.

6.2.3 Leistungsoptimierungsanlage anschließen



GEFAHR

Personen- und Sachschaden durch elektrischen Schlag

- Vor dem Arbeiten am Gerät sicherstellen, dass das Gerät spannungslos ist.



GEFAHR

Personen- und Sachschaden durch elektrischen Schlag

- Vor dem Anschließen sicherstellen, dass die Anschlussleitung spannungslos ist.
- Sicherstellen, dass die Anschlussleitung unbeschädigt ist.

Das Gerät kann an eine nach DIN 18875 ausgelegte Leistungsoptimierungsanlage mit einem potentialfreien Kontakt angeschlossen werden. Der potentialfreie Kontakt wird für die Anmeldung des Gerätes an der Steuerung genutzt.

Voraussetzung

Gerät spannungslos

Anschlussleitung spannungslos

Frontblende Bedienholm abgenommen

1. Anschlussleitung durch die Kabeldurchführung in das Gerät ziehen.
2. Anschlussleitung bis zu den Anschlussklemmen verlegen.
3. Anschlussleitung nach Schaltplan anschließen.
4. Anschlussleitung mit Kabelbinder fixieren.
5. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.

6.2.4 Potentialausgleich anschließen



GEFAHR

Personen- und Sachschaden durch elektrischen Schlag

- Vor dem Arbeiten am Gerät sicherstellen, dass das Gerät spannungslos ist.

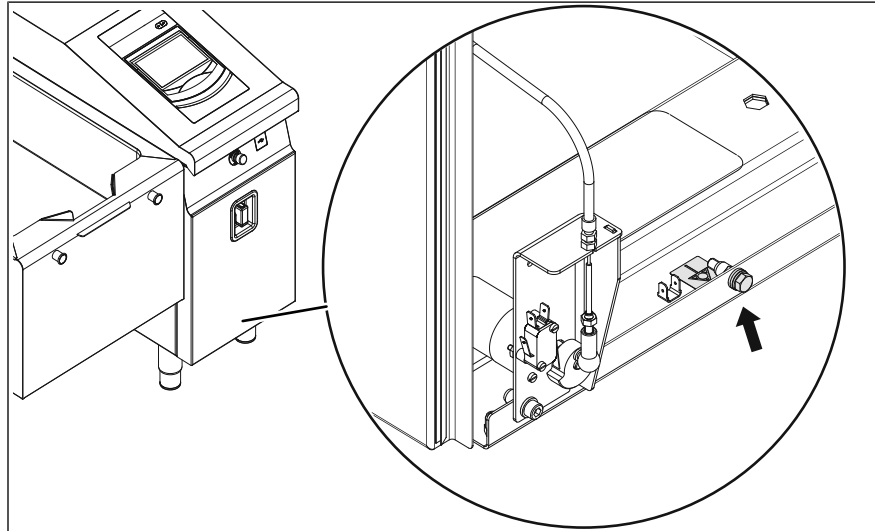


Bild: Potentialausgleich anschließen

Voraussetzung Gerät spannungslos

Frontblende Bedienholm abgenommen

1. Potential-Ausgleichsleitung zu dem gekennzeichneten Anschluss führen und anschließen.
2. Gehäuse schließen (siehe „Gehäuse öffnen und schließen“).
3. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.

6.3 Grundeinstellung Regelung vornehmen

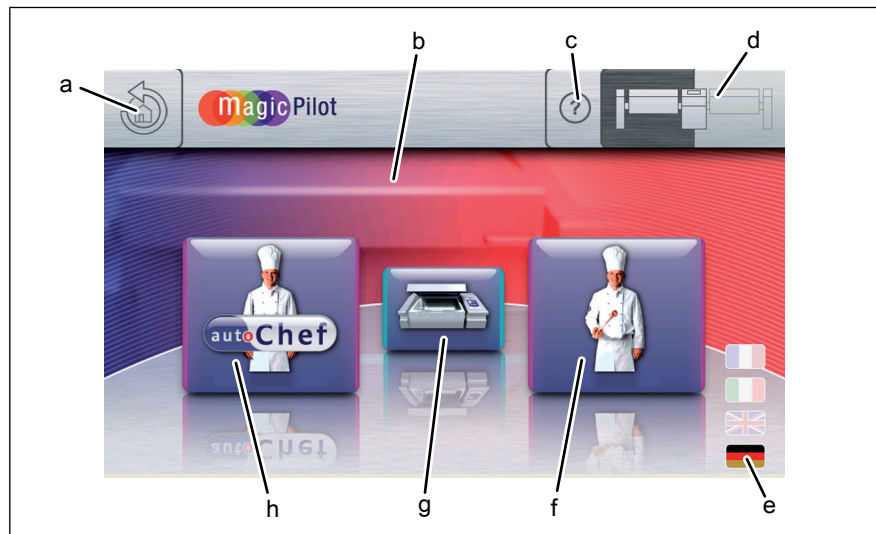


Bild: Hauptmenü

- | | |
|--------------------------|-------------------------------|
| a Taste <i>Zurück</i> | e Sprachauswahl |
| b Hauptmenü | f Taste „Manuelles Garen“ |
| c Taste <i>Hilfe</i> | g Taste „Gerätefunktionen“ |
| d Geräteseite umschalten | h Taste „Automatisches Garen“ |

6.3.1 Grundeinstellung Regelung ändern

Durch Eingabe des Passwortes „111“ können die Grundeinstellungen für die Bedienung angezeigt und geändert werden.



Die Grundeinstellungen werden im Dialog vorgenommen.
Erweiterte Einstellungen erfolgen über die Parameter Einstellungen.

Voraussetzung Gerät eingeschaltet
Hauptmenü wird angezeigt

1. Taste „Gerätefunktionen“ antippen.
↳ Menü *Gerätefunktionen* wird angezeigt.
2. Feld „Einstellungen“ antippen.
↳ Fenster *PIN* öffnet sich.
3. Passwort eingeben.
4. Taste *Bestätigung* antippen.
↳ Menü *Geräteeinstellungen* wird angezeigt.
↳ Grundeinstellungen können geändert werden (siehe „Geräte- und Anschlussdaten“).
5. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.

6.4 Wasseranschluss vornehmen

Installationsarbeiten Trinkwasser

Trinkwasser-Installationsarbeiten an Trinkwasserleitungen und dem Gerät dürfen nur von einem Fachunternehmen durchgeführt werden, dass von einem Trinkwasser-Versorger in der entsprechenden Region zugelassenen ist. Die regional geltenden Vorschriften, Normen, Richtlinien, sowie die Anschlussbedingungen des zuständigen Trinkwasser-Versorgers, sind einzuhalten.

Fachqualifikation bei Trinkwasser-Installationsarbeiten

Trinkwasser-Installationsarbeiten an Trinkwasserleitungen und dem Gerät, dürfen nur von einer Wasser-Fachkraft des beauftragten Fachunternehmens durchgeführt werden.

Zum Anschluss der Trinkwasserleitungen müssen die mitgelieferten Schläuche verwendet werden.

Das Gerät besitzt einen Anschluss zur dauerhaften Installation an das Trinkwassernetz.

Das Gerät ist ausgestattet mit einem Festanschluss für:

- Trinkwasser warm
- Trinkwasser kalt



Immer beide Wasseranschlüsse an das Gerät anschließen.

Steht am Aufstellort nur Trinkwasser kalt zur Verfügung, sind beide Wasseranschlüsse am Gerät mit Trinkwasser kalt anzuschließen.



GEFAHR

Personen- und Sachschaden durch elektrischen Schlag

- Vor dem Arbeiten am Gerät sicherstellen, dass das Gerät spannungslos ist.
-



VORSICHT

Hygienerisiko durch verunreinigtes Trinkwasser

- Der Anschluss an das Trinkwassernetz muss mit einem Rückflussverhinderer ausgestattet sein.
-

ACHTUNG

Sachschaden durch falsche Wasserqualität

- Sicherstellen, dass die Wasserqualität den Geräte- und Anschlussdaten entspricht.
-

ACHTUNG**Sachschaden durch Schmutzpartikel im Trinkwasser**

- Sicherstellen, dass in der Warm- und Kaltwasserleitung jeweils ein Feinfilter mit einer Maschenweite $< 80 \mu\text{m}$ installiert ist.

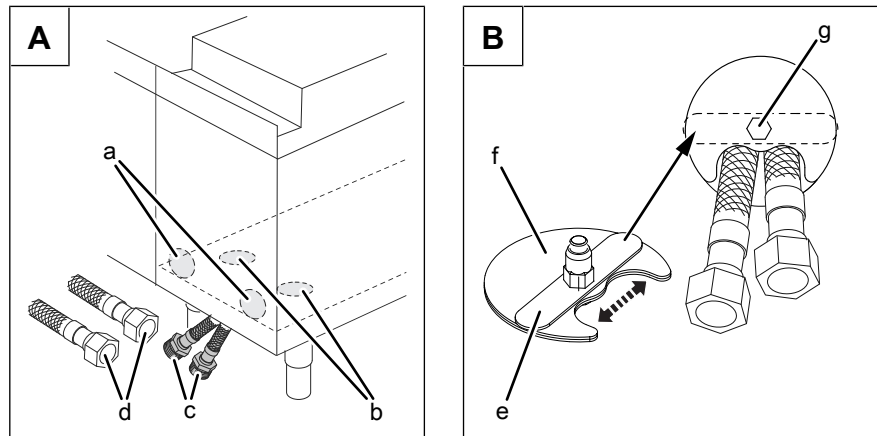
6.4.1 Trinkwasser-Anschlussleitung bei Beinaufstellung anschließen

Bild: A Wasseranschluss Beinaufstellung, B Gehäusedurchführung verschließen

- | | |
|----------------------------------|-----------------------------|
| a Gehäusedurchführung Rückwand | e Lasche |
| b Gehäusedurchführung Boden | f Abdeckblech (verstellbar) |
| c Trinkwasser-Anschlussleitungen | g Schraube |
| d Anschlussleitungen Bauseitig | |

Voraussetzung Gerät ist spannungslos

Rückwand Bedienholm abgenommen

Trinkwasser entspricht den Vorgaben (siehe „Geräte- und Anschlussdaten“)

Rückflussverhinderer eingebaut

Druckfeste, trinkwassergeeignete Anschlussleitungen vorhanden

1. Anschlussleitungen gut durchspülen.
2. Geeignete Öffnung im Boden oder Rückwand herausdrücken und Kantenschutz anbringen.
3. Trinkwasser-Anschlussleitungen durch die Öffnung nach außen führen.
4. Abdeckblech mit der Lasche durch die Öffnung führen.
5. Abdeckblech auf den erforderlichen Querschnitt einstellen und mit der Schraube festklemmen.
6. Weitere Öffnungen auf gleicher Weise verschließen.
7. Schmutzfilter in den Wasseranschlüssen einsetzen.
8. Bauseitige Anschlussleitungen mit Dichtungen an Trinkwasser-Armaturen anschließen.
9. Anschlussleitungen (kalt und warm) am Gerät anschließen.
10. Trinkwasser-Armaturen öffnen und Verschraubungen auf Dichtheit prüfen.

11. Gehäuse schließen (siehe „Gehäuse öffnen und schließen“).
12. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.

6.4.2 Trinkwasser-Anschlussleitung bei Sockelaufstellung anschließen

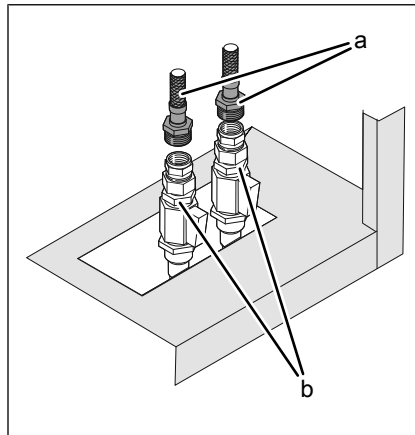


Bild: Wasseranschluss Sockelaufstellung

a Trinkwasser-Anschlussleitung

b Wasseranschluss bauseitig

Voraussetzung

Gerät ist spannungslos

Frontblende Bedienholm abgenommen

Trinkwasser entspricht den Vorgaben (siehe „Geräte- und Anschlussdaten“)

Rückflussverhinderer eingebaut

1. Anschlussleitungen gut durchspülen.
2. Schmutzfilter in den Wasseranschlüssen einsetzen.
3. Trinkwasser-Anschlussleitungen (kalt und warm) mit Dichtungen an Trinkwasser-Armaturen anschließen.
4. Trinkwasser-Armaturen öffnen und Verschraubungen auf Dichtheit prüfen.
5. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.

6.4.3 Trinkwasser-Anschlussleitung bei Hängegerät anschließen

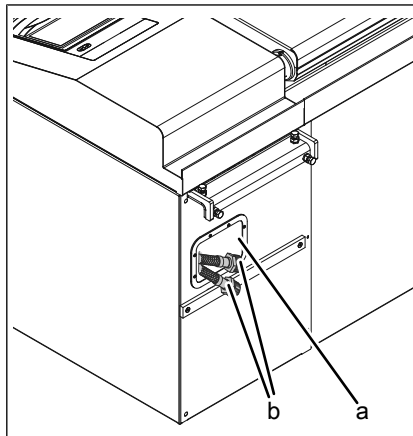


Bild: Hängegerät

a Durchführung Installationsbrücke b Trinkwasser-Anschlussleitung

Voraussetzung Gerät ist spannungslos

Frontblende Bedienholm abgenommen

Trinkwasser entspricht den Vorgaben (siehe „Geräte- und Anschlussdaten“)

Rückflussverhinderer eingebaut

1. Anschlussleitungen gut durchspülen.
2. Schmutzfilter in den Wasseranschlüssen einsetzen.
3. Trinkwasser-Anschlussleitungen (kalt und warm) in die Installationsbrücke ziehen und mit Dichtungen an Trinkwasser-Armaturen anschließen.
4. Trinkwasser-Armaturen öffnen und Verschraubungen auf Dichtheit prüfen.
5. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.

6.5 Abwasseranschluss vornehmen

Installationsarbeiten Abwasser

Abwasser-Installationsarbeiten an Entwässerungsanlagen und dem Gerät dürfen nur von einem Fachunternehmen durchgeführt werden, dass für Entwässerungsanlagen zuständig ist. Die regional geltenden Vorschriften, Normen, Richtlinien, sowie die Anschlussbedingungen des zuständigen Betreibers der Entwässerungsanlage, sind einzuhalten.

Fachqualifikation bei Abwasser-Installationsarbeiten

Abwasser-Installationsarbeiten an Entwässerungsleitungen und dem Gerät, dürfen nur von einer Abwasser-Fachkraft des beauftragten Fachunternehmens durchgeführt werden.

- Beim FlexiChef befindet sich der Abwasserauslauf je nach Bauart im rechten oder linken Seitenholm.

Gerät anschließen

- Beim FlexiChef Team befindet sich jeweils ein Abwasserauslauf im rechten und linken Seitenholm.

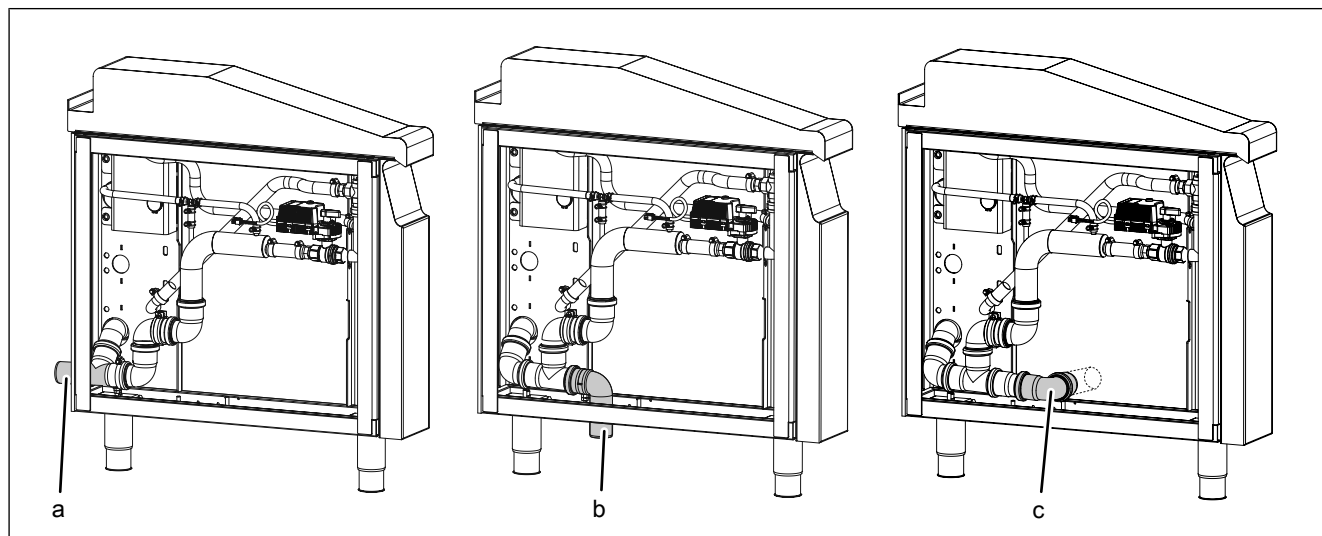


Bild: Abwasseranschluss

- a Ablauf hinten
c Ablauf seitlich

- b Ablauf unten

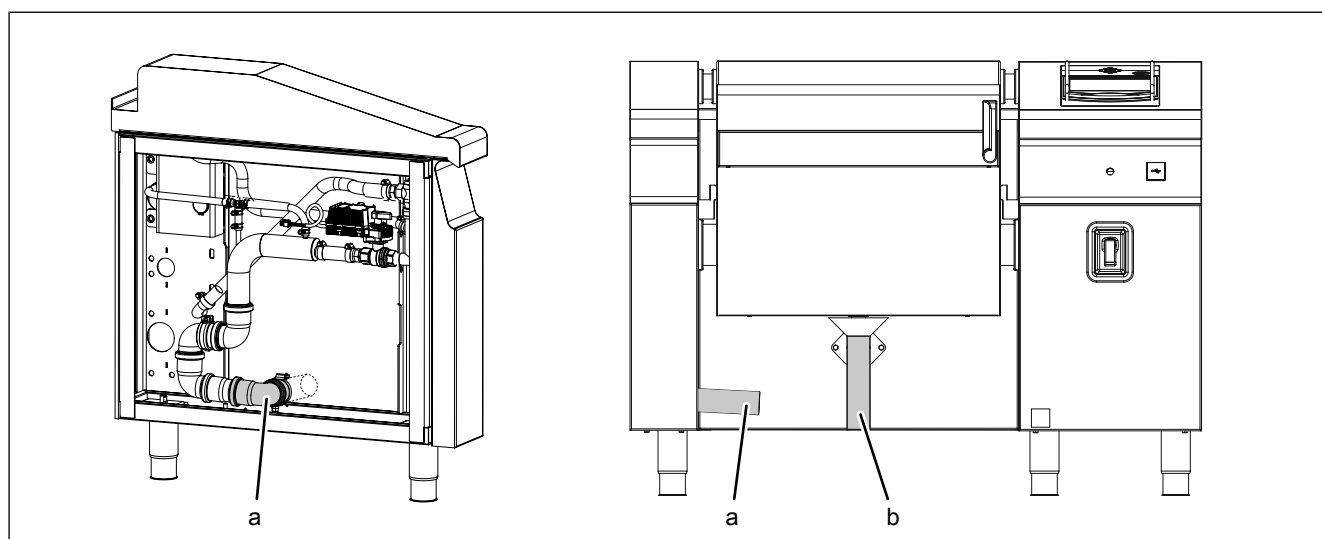


Bild: Abwasseranschluss Marineversion

- a Ablauf seitlich (Ausführung „Druckgaren“)

- b Ablauf Tiegel

6.5.1 Abwasserleitung an Festanschluss anschließen

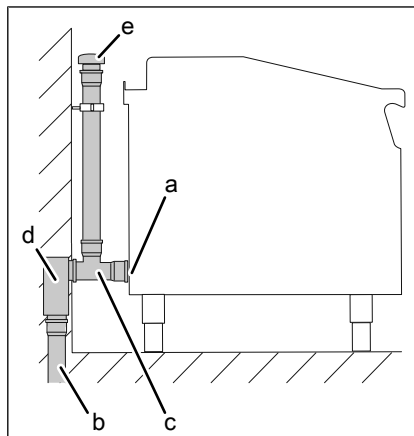


Bild: Anschluss mit bauseitigem Siphon

- | | | | |
|---|-------------------|---|---------------------|
| a | Abwasseranschluss | d | Siphon Abwassernetz |
| b | Abwassernetz | e | Belüfter |
| c | Abwasserleitung | | |



VORSICHT

Hygienierisiko durch Betrieb ohne Siphon

Sicherstellen, dass in der Abwasserleitung bauseitig ein Siphon installiert ist.

ACHTUNG

Wasseraustritt durch Rückstau im Abwasserrohr

Die Wasserhöhe innerhalb des Siphons darf nicht mehr als 50 mm betragen.

Der Siphon muss unterhalb des Abwasseranschlusses des Gerätes liegen.

Voraussetzung Rohrleitungen entsprechen den Vorgaben (siehe „Geräte- und Anschlussdaten“)

1. Abwasserleitung mit Gefälle bis zum Anschluss des Abwassernetzes installieren.
2. Abwasserleitung mit Rohrschellen sichern.
3. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.

6.5.2 Abwasserleitung mit freiem Auslauf anschließen

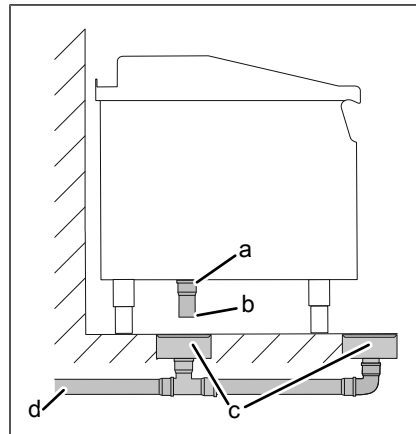


Bild: Anschluss mit freiem Auslauf

a Abwasseranschluss
b Abwasserleitung

c Bodenablaufrinne
d Abwassernetz



Die Abwasserleitung muss mindestens 20 mm über der Bodenablaufrinne enden.

Bei der Marineversion mindestens 100 mm über der Bodenablaufrinne.

Voraussetzung Rohrleitungen entsprechen den Vorgaben (siehe „Geräte- und Anschlussdaten“)

1. Abwasserleitung mit Gefälle zur Bodenablaufrinne installieren.
2. Abwasserleitung mit Rohrschellen sichern.
3. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.

7 Funktion prüfen



GEFAHR
Personen- und Sachschaden durch nicht erfolgreiche Funktionsprüfung

- Gerät nicht in Betrieb nehmen.
- Kundenservice kontaktieren.



GEFAHR
Personen- und Sachschaden durch elektrischen Schlag

- Prüf- und Einstellarbeiten, die nur bei geöffnetem Gehäuse und unter Spannung stehendem Gerät durchgeführt werden können, müssen von elektrisch geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.

Voraussetzung Elektroanschluss vorgenommen
 Wasseranschluss vorgenommen
 Abwasseranschluss vorgenommen
 Gerät gereinigt

7.1 Tiegelposition prüfen



Nach Aufstellung des Geräts lassen sich Deckel und Tiegel möglicherweise nicht mehr bewegen, da die vorprogrammierten Positionen nicht mehr erreicht werden können.

- Deckel und Tiegel im Servicemenü neu kalibrieren.



Wenn das Gerät nicht korrekt ausgerichtet ist, kollidiert der Deckel beim Schließen mit den Verriegelungsbolzen am Tiegel. In diesem Fall öffnet sich der Deckel wieder und eine Fehlermeldung wird angezeigt.

- Gerät nochmals ausrichten.

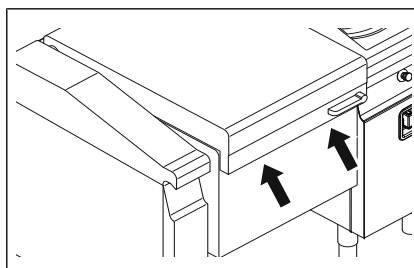


Bild: Tiegelposition prüfen

Voraussetzung Diagonalen geprüft

1. Deckel öffnen und schließen (siehe „Deckel öffnen und schließen“)

2. Prüfen, ob der Verriegelungsbolzen am Tiegel mit dem Deckelschloss fluchtet.
↳ Sollte der Deckel klemmen, ist die Ausrichtung zu wiederholen.
3. Tiegel bis zur oberen Füllmarkierung Wasser mit Wasser füllen.
4. Deckel schließen.
5. Gerät waagrecht ausrichten (siehe „Gerät ausrichten“).
6. Vorgang für den zweiten Tiegel bei FlexiChef Team wiederholen.
7. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.

7.2 Trinkwasseranschluss prüfen

7.2.1 Volumenstrom Wasserzulauf prüfen

ACHTUNG

Sachschaden durch nicht eingehaltene Füllzeit

Defekt an wasserführenden Komponenten möglich.

- Die angegebene Füllzeit nicht unter- oder überschreiten.
-

1. Taste „ON/OFF“ drücken.
↳ Das Hauptmenü wird angezeigt.
2. Taste „Gerätefunktionen“ antippen.
3. Feld „Wasserzulauf“ antippen.
4. Wasserzulauf auf Warmwasser einstellen.
5. Wassermenge über die Walzen auf 14 l einstellen.
6. Feld „Start“ antippen.
7. Mit einer Stoppuhr die Zeit für den Füllvorgang messen.
↳ Der Füllvorgang muss innerhalb von 50 s — 65 s abgeschlossen sein.
8. Wird die Füllzeit über- oder unterschritten, die Ursache am Trinkwasseranschluss ermitteln und beheben.
9. Vorgang für den Wasserzulauf mit **Kaltwasser** und **Mischwasser** wiederholen.
10. Gerät ausschalten.
11. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.

7.3 Regeleinrichtung prüfen

Voraussetzung Tiegel mindestens mit 13 Liter Wasser befüllt

1. Taste „ON/OFF“ drücken.
↳ Das Hauptmenü wird angezeigt.
2. Taste „Manuelles Garen“ antippen.
↳ Das Menü Manuelles Garen wird angezeigt.
3. Feld „Softkochen“ antippen.
↳ Das Menü „Softkochen“ wird angezeigt.
4. Gartemperatur auf 70 °C einstellen und bestätigen.
5. Gardauer auf 1 Minute einstellen und bestätigen.
6. Garstufe auf 6 einstellen und bestätigen.

7. Taste „Start“ in Informationsleiste antippen.
 - ↳ Tiegel heizt auf.
 - ↳ Die Temperatur steigt nicht weiter an.
8. Feld „Weiter“ antippen.
 - ↳ Softkochen ist gestartet.
9. Ende der Gardauer abwarten.
 - ↳ Heizen des Tiegels wird beendet.
 - ↳ Taste „Stopp“ wird durch Taste „Start“ ersetzt.
 - ↳ Gardauer wird zurückgesetzt.
 - ↳ Regeleinrichtung funktioniert.
10. Gerät ausschalten.
11. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.

7.4 Abwasseranschluss prüfen

7.4.1 Abwasserleitung an Festanschluss prüfen

1. Tiegel mindestens zur Hälfte mit Wasser füllen.
2. Bei FlexiChef Team auch den zweiten Tiegel mindestens zur Hälfte mit Wasser füllen.
3. Ablauf öffnen und prüfen, ob der Trichter unterhalb des Tiegels nicht überläuft.
4. Bei FlexiChef Team den Ablauf beider Tiegel gleichzeitig öffnen.

Kann die Abwasserleitung den Volumenstrom nicht abführen, folgende Maßnahmen durchführen:

5. Sicherstellen, dass die Wasserhöhe im Siphon nicht mehr als 50 mm beträgt.
6. Abwasserleitung entlüften.
7. Ablaufreduzierung im Tiegelablauf einsetzen.
8. Bei Ursache im bauseitigen Abwassernetz, Wasserinstallateur kontaktieren.
9. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen

7.4.2 Abwasserleitung mit freiem Auslauf prüfen

1. Tiegel bis zur oberen Füllmarkierung Wasser mit Wasser füllen.
2. Tiegel kippen und prüfen, ob die Bodenablaufrinne nicht überläuft.
3. Kann die Bodenablaufrinne den Volumenstrom nicht abführen, Wasserinstallateur kontaktieren.
4. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.

8 Gerät in Betrieb nehmen

Voraussetzung Elektroanschluss vorgenommen
 Gehäuse geschlossen
 Funktion erfolgreich geprüft

1. Betreiber einweisen.
2. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.

8.1 Typenschild

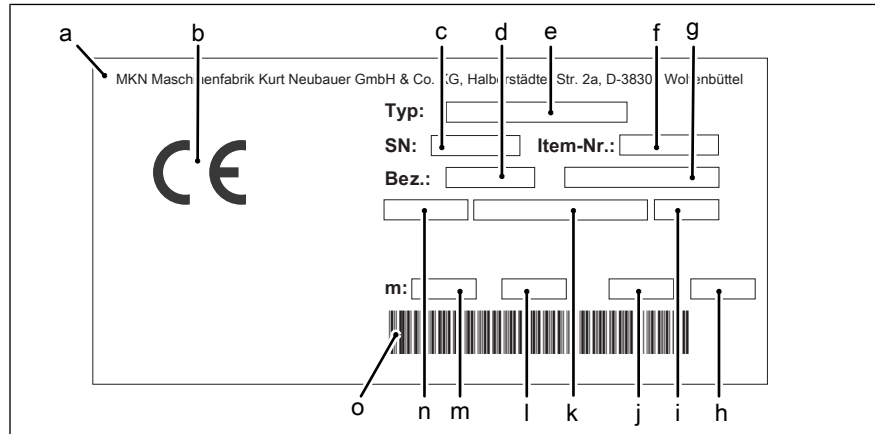


Bild: Typenschild-Angaben

- | | |
|-------------------------|----------------------------|
| a Hersteller | i Frequenz |
| b CE-Kennzeichnung | j Bestimmungsland |
| c Seriennummer | k Anschlussart |
| d Gerätekurzbezeichnung | l Schutzart |
| e Typennummer | m Gewicht |
| f Item-Nummer | n Elektroanschlussleistung |
| g Gerätebezeichnung | o Barcode |
| h Baujahr | |

8.2 Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen

Allgemein	Ja	Nein
Angaben des Typenschildes eingetragen? SN: _____ Typ: _____ E: _____ Bez: _____ Item-Nr.: _____ (wenn vorhanden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Offensichtliche Mängel des Gerätes? Was und wo?: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gerät waagrecht ausgerichtet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kippbare Elemente waagrecht ausgerichtet? (zum Beispiel: Tiegel)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4426201-20AIDE-D



Allgemein		Ja	Nein
Gerät am Boden befestigt?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gegen Kippen gesichert	gegen Verrutschen gesichert		
<input type="checkbox"/> Bodenverschraubung	<input type="checkbox"/> Bodenverschraubung		
<input type="checkbox"/> Bodenklebung	<input type="checkbox"/> Bodenklebung		

Elektroanschluss		Ja	Nein
Elektroanschluss fachgerecht angeschlossen?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Potentialausgleich	<input type="checkbox"/> Leistungsoptimierungsanlage		
<input type="checkbox"/> Potentialfreier Kontakt	<input type="checkbox"/>		
Elektrische Verbindungen fachgerecht angeschlossen?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fehlerstrom-Schutzeinrichtung diesem Gerät direkt vorgeschaltet?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fehlerstrom-Schutzeinrichtung diesem und anderen Geräten vorgeschaltet?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Grundeinstellung Regelung		Ja	Nein
Temperatureinheit eingestellt?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> °C	<input type="checkbox"/> °F		
Datum und Uhrzeit eingestellt?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufstellhöhe eingestellt?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eingestellt auf: _____ m			

Wasseranschluss		Ja	Nein
Anschlussdruck im angegebenen Bereich?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anschlussdruck: _____ (_____) kPa (bar)			
Wasseranschluss fachgerecht angeschlossen?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitungen und Verbindungen dicht?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Gehäusedurchführungen mit Abdeckblechen verschlossen?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trinkwasser entspricht den Vorgaben der Geräte und Anschlussdaten?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Feinfilter mit einer Maschenweite < 80 µm vor jedem Wasseranschluss installiert oder vorhanden?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abwasseranschluss		Ja	Nein
Abwasseranschluss fachgerecht angeschlossen?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Bauseitiger Siphon	<input type="checkbox"/> Belüfter		
<input type="checkbox"/> Trichterablauf	<input type="checkbox"/> Bodenablaufrinne		
Dimension Abwasserleitung: _____ mm			

Funktionsprüfung		Ja	Nein
Regeleinrichtung funktioniert?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kippung funktioniert?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4426201-20AIDE-D



Gerät in Betrieb nehmen

Funktionsprüfung	Ja	Nein
Deckel öffnen und schließen funktioniert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wasserzulauf geprüft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Füllzeit für Warmwasser gemessen: _____ s		
Füllzeit für Kaltwasser gemessen: _____ s		
Füllzeit für Mischwasser gemessen: _____ s		
Abwasser läuft ohne Rückstau ab	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abschließend	Ja	Nein
Wurde das Gerät in Betrieb genommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anmerkungen:		
Betreiber eingewiesen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Elektroinstallation wurde ausgeführt von:			
			Unterschrift
Firma	Installateur	Ort, Datum	

Die Wasserinstallation wurde ausgeführt von:			
			Unterschrift
Firma	Installateur	Ort, Datum	

Die Abwasserinstallation wurde ausgeführt von:			
			Unterschrift
Firma	Installateur	Ort, Datum	

Die Funktionsprüfung wurde ausgeführt von:			
			Unterschrift
Firma	Installateur	Ort, Datum	

Die Einweisung des Betreibers wurde ausgeführt von:			
			Unterschrift
Firma	Installateur	Ort, Datum	

www.mkn.com

